

MAISHOFNER POST

Nr. 145 September 2013

60 Jahre Landjugend Maishofen



Anlässlich des Jubiläumsjahres lud die Landjugend zu einem Treffen mit den ehemaligen Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen im Schloss Kammer.

- 1. Reihe** (von li. nach re.): Gertraud Neumayer, Erni Nindl, Anni Schett, Susanne Riedelsperger, Anni Embacher, Leopoldine Eder, Simone Hutter, Alois Neumayer jun., Alois Streitberger, Alois Neumayer sen., Elfriede Höller, Susanne Schipflinger
- 2. Reihe** (von li. nach re.): Alois Schild, Franz Streitberger, Bgm. Ing. Franz Eder, Franz Salzmann, Kaspar Breitfuß, Martina Schipflinger, Maresi Horngacher, Ulrike Neumayr, Marianne Machner, Ingrid Aberger
- 3. Reihe** (von li. nach re.): Ferdinand Struber, Christine Blaickner, Josef Neumayr, Ing. Hans Eder, Andreas Krackl, Thomas Schipflinger, Lisi Dürlinger, Josef Schwaiger, Marianne Schwaiger, Margreth Ortner, Herbert Eder, Juliane Herzog



Sports4fun 2013

18 verschiedene Sportarten und Spaß an der Bewegung lockten 851 Kinder zu den Sports4fun Tagen nach Maishofen. Sportklubpräsident Bgm. Ing. Franz Eder war bereits zum dritten Mal als Fußballtrainer mit dabei.



Maishofner
Volkspartei



herzog
AUTOMOBILE

herzog – gut fürs auto
Ihre Fachwerkstätte für alle PKW-Marken
Busse und LKW
Unfallschadenbehebung
Motorreparaturen
5751 Maishofen, Tel. 0 65 42/683 85



Beim Fuß beginn'ts ...
**SCHUHHAUS
BAUER KEG
MAISHOFEN**
Saalhofstraße 6, Tel. 06542/68274



HAMMERSCHMIDT
Erbewegungs- und Transport Ges.m.b.H. & Co. KG
Lahntal 8
A-5751 Maishofen
Telefon 06542 / 682690
Auto-Tel. 0663 / 864048
Telefax 06542 / 68269-30

Pinzgau Milch

Feinkostmarkt Maishofen
Saalfelderstr. 2
5751 Maishofen
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.30 Uhr bis 18 Uhr
Sa 7.30 bis 12 Uhr

Ihr Zimmermeister!



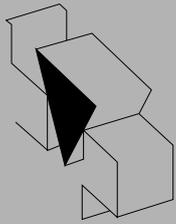
höck
HOLZBAU
Dipl.-Ing. Sepp Höck · Zimmermeister
Saalhofstraße 7 · A-5751 Maishofen
Tel. 06542/682 38 · Fax 06542/689 59

Auf Ihren Besuch freut sich
**„Gasthaus
Schloß Kammer“**
Familie Neumayer
Tel. 0 65 42 / 6 82 02-0
Gute Küche - gepflegte Getränke.
Unsere Spezialitäten:
Kasnock'n, Brettljause,
selbstgebrannter Schnaps

**Foto
faistauer**
Kitzsteinhornstraße 26 b,
5700 Zell am See - Schüttdorf
Tel. 06542/57379 Fax 5737973
ACHTUNG: Fotostudio nur mehr
in Schüttdorf, Kitzsteinhornstraße!

- ☛ Portraits, Hochzeiten, Kinder- & Familienaufnahmen, Reportagen, Videoaufnahmen, Gruppenaufnahmen
- ☛ Spezialgeschäft für Foto und Videobedarf
- ☛ Prospekte & Ansichtskarten
- ☛ Reportagen & Videofilme
- ☛ Farbfoto-Expreservice
- ☛ **Neu!** Paßfotos mit Photo-Video-Control
- ☛ Werbefotografie
- ☛ Modernes Fotostudio
- ☛ Eigener Kundenparkplatz

ING. BAUMEISTER
**FRANZ
PLANUNG BAULEITUNG
PIFFER**
INNENARCHITEKT



5760 SAALFELDEN LOFERERSTR. 9
TEL. 06582 / 73310 FAX 06582 / 73042

Damen und Herren
Frisiersalon Karin
Inh. Karin Wallinger
5751 MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 80 5 11

Das Restaurant am Rande der Stadt
**Hotel Gasthof
ZellamSee**
Tischreservierungen erbeten
Fam. Lubenik
Tel. 0 65 42/7 28 62-0 · Fax 0 65 42/7 28 62-44

PLANUNGSBÜRO
**BAUMEISTER
ING. KLAUS DICK**
A-5751 MAISHOFEN
ANTON-FAISTAUER-PLATZ 6
TEL. 0 65 42 / 688 570
FAX 0 65 42 / 688 577
OFFICE@DICK.AT
WWW.DICK.AT
IHR KOMPETENTER PARTNER
FÜR ALLE BAUPLANUNGEN

**PABINGER
TISCHLEREI**
creativ · qualität aus meisterhand
a-5751 maishofen
telefon 0 65 42 / 682 93




Leitgöb Wohnbau

concept computer
concept Computer GmbH
Loferer Bundesstraße 38
5700 Zell am See - Austria
www.conceptcomputer.at



Wohlige Wärme - sanfte Kühlung.
DICK
GEBÄUDETECHNIK
Heizung - Kühlung - Bäder
5751- Maishofen Tel.: 06542/68507
www.dick-gebaeudetechnik.at

OBERRA ER
Bau GesmbH
A-5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon 0 65 42 / 683 71-0

Mein Team für Salzburg!



»Auf Salzburg schauen
heißt gemeinsam anpacken.«

Sonntag 29. September 2013

Nationalratswahl 2013

Am kommenden Sonntag findet die Nationalratswahl statt. Wir haben für Sie wieder das Wahllokal in der Volksschule Maishofen von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Der Wahlsprengel I befindet sich in der Aula und der Wahlsprengel II in der Turnhalle der Volksschule.

Keine leichte Entscheidung!

Ich gestehe, dass es nicht mehr so einfach ist, sich für eine Partei und deren Programm klar und voller Überzeugung zu entscheiden.

Sehr oft ist so eine Wahl eine Gefühlsentscheidung. Man kann sich nie ganz sicher sein, dass man genau das bekommt, was man sich wünscht oder genau das verhindern kann, was man sich nicht wünscht.

Eine zukünftige Regierung ist immer auch davon abhängig, mit welchen Mehrheiten sie ausgestattet ist und ob bei der Umsetzung die anderen Parteien auch mitziehen. Da kann es dann schon passieren, dass gut gemeinte und erforderliche Veränderungen wieder mangels möglicher Mehrheitsbeschlüsse nicht umgesetzt sind.

Aus meiner Sicht sollte man einer Partei bzw. deren Spitzenkandidaten das Vertrauen schenken, von welchen man am ehesten überzeugt ist, dass sie grundsätzlich die Fähigkeit dafür besitzen aber auch eine entsprechende hohe Seriosität mitbringen.

Wenn wir glauben, dass durch viele kleine Parteien irgendetwas besser wird, unterliegen wir bereits dem ersten Irrtum. Die Entscheidungsprozesse und Beschlüsse sind noch schwieriger umzusetzen als mit drei oder vier Ansprechpartnern.

Wir müssen uns alle zukünftig mehr in die Entscheidungsprozesse einbringen. Ob wir das innerhalb einer Partei als aktiver Bürger machen wollen, oder als parteifreier aber interessierter Bürger würde für mich keinen Unterschied machen. Wichtig ist, sich einzubringen und auch zu wählen!



Ing. Franz Eder
Bürgermeister und
Parteiobmann der ÖVP Maishofen

Liebe Maishofenerinnen und Maishofener!

In der letzten Ausgabe der Maishofner Post standen die Ereignisse rund um die Landtagswahlen im Vordergrund und nun stehen die Nationalratswahlen vor der Tür.

Auch wenn die Entscheidung für Landes-, Bundes- oder gar Europawahlen am schwierigsten ist, so sollten wir doch alle von unserem Wahlrecht Gebrauch machen.

In bereits fünf Monaten finden auch in Maishofen wieder die Bürgermeister und Gemeindevertretungswahlen statt. Der genaue Termin steht noch nicht fest – könnte aber der 9. oder 16. März 2014 sein.

Leider ist unsere langjährige GV, Frau Eveline Dorfner, nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Für sie wird Adam Salzmänn jun. in die Gemeindestube von Maishofen eintreten, worüber ich mich sehr freue.

Über die Sommermonate stellte die Sanierung der Sanitäranlagen in der Hauptschule Maishofen den Bauausschuss und die damit betrauten Handwerker sowie Planer doch vor einige Probleme. Doch die meisten Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden, dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Im Besonderen bedanke ich mich bei meinem Bauausschussobmann, GR Dipl.-Ing. Erich Auer der gemeinsam mit Sepp Schwaiger, Herbert Huber vom Bauhof und AL Wilfried Bauer sowie Direktor Toni Höller, die Hauptkoordination für die Gemeinde Maishofen übernommen hat.

Besonders beansprucht und gefordert bei so einem Umbau waren natürlich die Damen der Reinigung, auch dahin ergeht mein aufrichtiger Dank.

Unserem Planungsteam rund um Ing. Klaus Dick, TP Johannes Hasenauer und den ausführenden Firmen, Gebäudetechnik Dick, Natur & Kreativ Bau Norbert Steger sowie Elektro Maier aus Maishofen – um die größeren Gewerke zu benennen – gebührt ebenso Dank und Anerkennung für deren Leistung.

Die schulische Nachmittagsbetreuung haben wir im Trakt des Turnsaales gut untergebracht und die beiden Betreuerinnen Gerlinde und Irene Neumayr werden im kommenden Jahr berufsbegleitend eine Ausbildung zu Freizeitpädagoginnen absolvieren.

Den Umbau des Gemeindeamtes für heuer habe ich bereits im Winter 2012 angekündigt. Doch sind hier von mehreren Seiten der Bevölkerung weitere Ideen und Vorschläge an uns herangetragen worden, dass wir dieses Projekt noch einmal unter der Zugrundelegung der eingebrachten Vorschläge überprüfen wollen und erst dann endgültig entscheiden werden. Das heißt natürlich für heuer keine Baumaßnahmen im Gemeindeamt – wir informieren Sie weiter!

Für Fragen, Anregungen und persönliche Gespräche stehe ich gerne für Sie/euch – nach vorheriger telefonischer Vereinbarung – zur Verfügung.

Terminkoordination: Anna Bachmann, Telefon 06542/68213-0

Ihr/euer Bürgermeister
Ing. Franz Eder



Ing. Franz Eder
Bürgermeister und
Parteibmann der ÖVP Maishofen

Liebe Maishofenerinnen und Liebe Maishofener!

Die Sanierung der Sanitärkerne in der Hauptschule Maishofen ist abgeschlossen und ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die Bewältigung der jeweiligen Aufgabenbereiche.

2013 – ein schwieriges Jahr für manche Bauprojekte:

Umbau Amtsgebäude

Im Dezember 2013 haben wir den Umbau bzw. die Sanierung des Amtsgebäudes für Sommer 2013 angekündigt. Durch mehrere Überlegungen und Anregungen aus der Bevölkerung und im Sinne der Demokratie wollen wir die Umsetzung dieses Projekts noch einmal genau überdenken. Es gibt hier ganz interessante Ansätze für die Bebauung des „Dillingstall-Areals“ mit Gemeinde und einer weiteren möglichen Nutzung – vielleicht für die Musik. Da es uns auch in der Volksschule laufend mit dem Platzangebot zwickelt, wäre die Teiladaptierung des derzeitigen Gemeindehauses zur Volksschule natürlich naheliegend, weil die Gebäude ja bereits aneinandergelagert sind. Jedenfalls ist es sicher klug, solche Großobjekte im Zentrum mit entsprechender Sorgfalt anzugehen.

Radweg nach Saalbach

Nachdem wir nun für die Radweganbindung ins Glemmtal eine für Maishofen denkbare Streckenführung (von der Stablbergbrücke bis Kirchham) gefunden haben und auch das Einverständnis der Grundbesitzer haben, sieht die Abteilung Naturschutz für einen Bereich von ca. 30 m ein Problem, da in diesem Bereich „Schützenswerte Eidechsen“ leben! Wir werden dieses Problem heuer leider nicht lösen können und sind wiederum gezwungen für das nächste Jahr die Umsetzung zu planen.

Straßenerneuerungen mit Gehwegen nach Mayerhofen und Prielaueweg samt Straßenbeleuchtungen

Auch hier sind wir leider nicht so weit mit den Vorbereitungen und Verhandlungen. Einerseits blockiert uns die ÖBB mit der Abwicklung des erforderlichen Grundankaufes entlang der Prielauestraße und andererseits ist mit zwei Grundbesitzern entlang der Prielauestraße und der Mayerhoferstraße leider kein annehmbares Verhandlungsergebnis zu erzielen. Daran scheitert die Umsetzung derzeit. Für die Prielauestraße gibt es eine mögliche Alternative, die wir jetzt prüfen werden und diese dann im Frühjahr mit der Aufschließung des Baulandsicherungsmodells in der Grüngasse umsetzen könnten.

Für die Mayerhoferstraße (Unterführung bis Mayerhofen) ist es unmöglich, dasselbe Modell anzuwenden, weil die Straße einfach zu schmal ist, um den verkehrstechnischen Ansprüchen sowie einen Gehweg samt Beleuchtung bauen zu können – das ist sehr schade!

Straßen nach Neunbrunnen und nach Oberhausen

Hier war klar mit dem FELS (Fonds zur Erhaltung des ländlichen Straßen- und Wegenetz) für beide Bauabschnitte vereinbart, die Straßen heuer zur Gänze zu sanieren bzw. teilweise neu herzustellen. Wir haben uns vor ca. acht Wochen sogar bereit erklärt, den 50%-Kostenanteil des Landes Salzburg bis 2014 vorzufinanzieren. Doch jetzt wurde uns mitgeteilt, dass wegen der vielen Katastrophenschäden die Abteilung keine Ressourcen mehr für die Planung und Ausschreibung hatte.

Im Verlauf des Herbstes werde ich Sie noch genauer über den Stand dieser Projekte informieren bzw. Sie auf dem Laufenden halten, wie sich die Dinge entwickeln.

Positiv daran ist nur, dass wir für das heurige Jahr nicht die vorgesehenen Geldmittel ausgeben müssen und so natürlich ein großer Überschuss bleiben wird, den wir teils für das Jahr 2014 zurücklegen wollen und andererseits weiter unsere Verschuldung senken werden.

Mit den besten Wünschen für das bevorstehenden Weihnachtsfest sowie den Jahreswechsel.

WASSER- GENOSSENSCHAFT MAISHOFEN

Von der Ortswasserleitung zur modernen Wasserversorgungsanlage

Die Versorgung der Weltbevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser sowie mit einer ausreichenden Menge Nutzwasser ist eine der größten Herausforderungen der Menschheit.

Wir haben das Glück in einer Gegend zu leben, in der wir qualitativ hochwertiges Wasser als Selbstverständlichkeit sehen dürfen. Dennoch steckt hinter der reibungslosen Wasserversorgung unserer Haushalte viel an Arbeit, welche in Maishofen von den Wassergenossenschaften bzw. von deren Funktionären geleistet wird.

Die Wasserwerksgenossenschaft Maishofen-Dorf, heute größte Genossenschaft in der Gemeinde Maishofen, wurde bereits 1898 gegründet und konnte damals durch den Bau einer 1250 m langen Hochdruckleitung von den Steinbergquellen ins Dorf 65 Hausbrunnen und drei Hydranten versorgen.

Heute versorgt die Wasserwerksgenossenschaft Maishofen 400 Mitglieder (d. h. rund 2000 Personen und Gewerbebetriebe) aus den Hochquellen am Steinberg, Peilreit, Pointnerberg und den Tiefbrunnen Steinberg und Atzing/Vorderglemm. Die Versorgung mit dem lebenswichtigen Trinkwasser erfolgt aus drei Hochbehältern und einem ca. 17 km langem Leitungsnetz.

Bei der diesjährigen Genossenschaftsversammlung der Wasserwerksgenossenschaft Maishofen am 7. August 2013 standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der bisherige Ausschuss stellt sich der Wiederwahl und wird einstimmig bestätigt.

Leider legte Wilfried Winner seine Funktion als Obmann auf eigenem Wunsch zurück und sagte: „Ich möchte mich bei meinem hervorragendem Team für die professionelle Arbeit, die uneingeschränkte Einsatzbereitschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit mit mir als Obmann aufrichtig bedanken. Es war mir eine Freude neun Jahre euer Obmann zu sein.“

Der Ausschuss wählte Dipl.-Ing. Stefan Breitfuß als neuen Obmann.

Für die weiteren Funktionen stehen die bisherigen Funktionäre auch für die nächsten drei Jahre zur Verfügung:

WASSERGENOSSENSCHAFT MAISHOFEN



Obmannstellvertreter Rudolf Zeller, 2. Obmannstellvertreter Bgm. Ing. Franz Eder, Wassermeister Franz Burgstaller und Herbert Huber, Kassier/Schriftführer Elisabeth Schobersteiner und Rechnungsprüfer Karl Portenkirchner und Paul Seitinger.



Obmann Winner übergibt an den neuen Obmann Dipl.-Ing. Breittfuß.

Trinkwasser – weltweit ein kostbares Gut

70% der Erde ist mit Wasser bedeckt, davon ist nur 3,5% Süßwasser

Österreichs Haushalte verbrauchen durchschnittlich pro Person und Tag 130 Liter Wasser.

Zum Vergleich: In Indien muss man mit 25 Liter Wasser pro Person und Tag sein Auslangen finden.



Obmann Winner legt nach neun Jahren die Obmannschaft zurück

Wilfried Winner war seit 1986 als Ausschussmitglied tätig, ab 1989 als Obmannstellvertreter an der Seite von Fritz Schobersteiner und 2004 wurde er zum Obmann der WG Maishofen gewählt. Er führte die Genossenschaft mit der ihm eigenen Weitsicht und Diplomatie.

Als Wilfried Winner mit seinem Team 2004 als Obmann antrat, sind von der Raumordnung in der Gemeinde bedeutende Flächen zur Bebauung freigegeben worden. Die bestehenden Wasserspender Bergquellen und Tiefbrunnen Steinberg waren für zukünftige Spitzenverbräuche nicht mehr ausreichend. Es begann die Suche nach neuen dauerhaften Wasserressourcen. Aufgrund der Untersuchungen und Expertisen vom Molkereibrunnen wurde der Versuch einer Brunnenerrichtung in Atzing-Vorderglemm gestartet.

Begonnen wurde im Juni 2007 mit geoelektrischen Bodenmessungen, 2008 starteten die Bohrungen, welche bis auf 42 m abgeteuft wurden. Aufgrund der erfolgreichen Bohrung konnte der so wichtige neue Brunnenbau realisiert werden.

Am 23. 7. 2010 wurde das Wasser aus dem Tiefbrunnen Atzing-Vorderglemm erstmals ins Netz eingespeist. Durch die neue Füllleitung vom Tiefbrunnen in den Hochbehälter Atzing ist nun eine gute Druckverteilung im Netz gegeben. Durch den neuen Tiefbrunnen ist die Wasserversorgung in qualitativer und quantitativer Hinsicht gewährleistet.

Neben diesem Jahrhundertprojekt für die Maishofner Wasserversorgung wurden unter Wilfried Winners Obmannschaft viele weitere Maßnahmen umgesetzt, wie die Vermessung und Digitalisierung des Leitungsnetzes, Aufnahme und Versorgung des Ortsteils Unterreit, Leitungsnetzrechnung, Visualisierung der Steuerungstechnik, zahlreiche Sanierungen, Leitungserweiterungen und Erneuerungen.

Im Namen aller Mitglieder und des gesamten Ausschusses bedanken wir uns für die beachtlichen Leistungen, die vielen geleisteten Stunden und freuen uns sehr, dass Wilfried Winner im Ausschuss bleibt und uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.



Ausschuss:

Bgm. Ing. Franz Eder, Thomas Sendlhofer, Wilfried Winner, Werner Mitteregger, Elisabeth Schobersteiner, Franz Burgstaller, Günther Streitberger, Dipl.-Ing. Stefan Breittfuß, Herbert Huber, Johannes Hasenauer, Klaus Wilhelmstätter.
(nicht im Bild: Bruno Dick Bruno, Martin Hutter, Rudolf Zeller)

BERICHT DES BAUAUSSCHUSSOBMANNES



**GR Dipl.-Ing.
Erich Auer
berichtet:**

Obmann des
Bauausschusses

Hauptschule

Sanierung der Sanitäranlagen im Klassentrakt – ein Wettrennen gegen die Zeit:

Eine Woche vor Schulschluss wurde mit den Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung der Sanitäranlagen vom Keller bis zum Dachboden (über vier Geschosse) und gleich am Montag des ersten Ferientages mit der Demontage der alten Einbauten begonnen. Auch in den Klassenräumen wurden neue Waschbecken mit neuen Leitungen installiert. Die Verlegung der neuen Wasserleitungen war aufwendig und zum Teil komplizierter als angenommen. Nach Abschluss der Malerarbeiten in den Klassenzimmern konnten diese als erste gereinigt und gegen Stau gesichert werden.

Zwischenzeitlich sind, fast termingerecht, in den Toiletten und Waschräumen die neuen Böden verlegt, Maurerarbeiten, Elektro- und Sanitärmontagen, Türen und Trennwände installiert und Malerarbeiten abgeschlossen.

In wöchentlichen Baubesprechungen wurde immer wieder auf die Termine hingewiesen und konstanter Druck seitens der Bauleitung und der Gemeinde auf die ausführenden Firmen ausgeübt. Durch Überstunden und teilweise zusätzliche Wochenendarbeit konnten die Arbeiten und auch die umfangreichen Reinigungsarbeiten vor Schulbeginn fast vollständig abgeschlossen werden.

Es war ein aufwendiges Projekt, das in der Ferienzeit fertig gestellt werden musste. Gelungen ist es durch das gute Zusammenspiel zwischen Bauleitung (Ing. Klaus Dick), Ingenieurbüro (Fa. Hasenauer, Herr Aron), dem Bauherrn und den Fachfirmen.

Allen Beteiligten möchte ich an dieser Stelle den Dank der Gemeinden und des Bauausschusses aussprechen.

Weitere Aktivitäten in den Sommermonaten:

Grünschnittbox

Unser Amtsleiter Wilfried Bauer hat bereits über diese Neuanlage berichtet, die unter seiner Federführung gebaut wurde. Zwischenzeitlich ist sie von unserer Bevölkerung gut angenommen worden. Die Auswertung der Kameraüberwachung hat bislang kein Fehlverhalten ergeben. Dank dafür an alle MaishofnerInnen.

Straßen- und Wegesanierungen

Die Busspur gegenüber der Bäckerei Unterberger wurde neu asphaltiert.

Der Radweg von Lahntal bis zum Oberrater Lagerplatz wurde ebenfalls, auf vielseitigen Wunsch asphaltiert. Damit gibt es eine staubfreie Radwegverbindung von Bergern/Lahntal bis ins Zentrum von Maishofen. Wir bitten die Bevölkerung diesen auch nur als Rad- und Wanderweg zu nutzen.



Die Busspur gegenüber der Bäckerei Unterberger wurde neu asphaltiert.



Der Radweg von Lahntal bis zum Oberrater Lagerplatz wurde ebenfalls neu asphaltiert.

Der Sommer geht nun dem Ende zu. Neue Aufgaben und Projekte stehen an, über die in den kommenden Wochen und Monaten zu berichten sein wird.

Bis zum nächsten Mal
Ihr Erich Auer

BAUERNBUND SALZBURG – ORTSGRUPPE MAISHOFEN



GV Martin Hutter

Ortsobmann
Bauernbund
Maishofen

„Ehrung unserer langjährigen und treuen Mitglieder und Funktionäre“

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Maishofner Post berichtet, fanden Ende Februar die Neuwahlen des Ortsobmannes und des Ortsausschusses statt. Neben den Urwahlen und dem Referat von unseren damaligen noch Landesrat Sepp Eisl stand aber noch ein besonderer Tagesordnungspunkt bei dieser Mitgliederversammlung am Programm.

Zusammen mit Sepp Eisl hatten Obmann Martin Hutter und der Ortsausschuss an diesem Abend die schöne Aufgabe rund 45 Mitglieder aus unserer Ortsgruppe für ihre langjährige und treue Mitgliedschaft beim Salzburger Bauernbund (30 Jahre und länger!), sowie Funktionäre, die zehn Jahre und länger im Ausschuss tätig waren, mit einer gerahmten Urkunde und einem kleinen Geschenk zu ehren.

Der Ausschuss und Obmann freuten sich sehr diese besondere Ehrung an diesem Abend durchführen zu dürfen, denn immerhin gibt es so eine Gelegenheit nicht jedes Jahr sondern alle 20 Jahre mal.

Unseren Geehrten nochmals alles Gute und auf eine weiterhin treue Mitgliedschaft und aktive Mitgestaltung in unserer Ortsgruppe freuen sich Ortsobmann Martin Hutter und der Ausschuss.



Einige unserer Geehrten:

Gertraud und Alois Neumayer – Kammererbauer.

„Eine Unterschriftenaktion der österreichischen Bäuerinnen unterstützt vom Österreichischen Bauernbund“

Ob Bauernbrot, Bauernbutter, Bauernkäse, Bauernwürstel oder Bauernspeck – die Bezeichnung „Bauer“ sollte nicht als Vermarktungs- und Werbebezeichnung dienen und die Konsumenten in die Irre führen, sondern eine klar erkennbare Bezeichnung für Produkte sein, die auch wirklich aus bäuerlicher Herstellung und Herkunft sind.

Heutzutage wird großer Wert auf regionale, saisonale Lebensmittel mit korrekter Kennzeichnung gelegt. Man möchte wissen wo und wer dieses Produkt erzeugt hat.

Unser Bäuerinnen und Bauern sind täglich bemüht wertvolle und hochwertige Lebensmittel zu erzeugen, nach bestem Wissen und Gewissen.

Deshalb haben die österr. Bäuerinnen und der Österreichische Bauernbund diese

Unterschriftenaktion ins Leben gerufen, die fordert, dass es in Zukunft nur mehr unseren heimischen Bäuerinnen und Bauern erlaubt sein sollte, ihre Lebensmittel mit der Bezeichnung „Bauer“ in Verkehr zu bringen.

Jeder, der schon einmal in den Genuss von frischgebackenem Bauernbrot oder einem auf der Alm produzierten Bauernkäse gekommen ist, weiß, was damit gemeint ist.

Unterstützen wir deshalb diese Forderung mit unserer Unterschrift für unsere heimische Landwirtschaft und die Wertschätzung der bäuerlichen Produkte.

Weitere Infos zu dieser Aktion, sowie die Unterschriftenlisten findet man auf Bauernherbstfesten, sowie beim BB-Ortsobmann, aber auch direkt beim Bauernbund Salzburg, Merianstraße 13, 5020 Salzburg www.sbg-bauernbund.at



Fini Breitfuß – Hinterforstthof und Erhard Breitfuß jun. wurde für sein langjähriges und verdienstvolles Wirken in der Ortsgruppe geehrt.



Ein langjähriger Freund des Sbg. Bauernbundes Dir. a.D. Dipl.-Ing. Georg Kornfeld.



Marianne und Kaspar Breitfuß – Obersinnlehen.

Martin Hutter, Ortsobmann
Alexandra Hutter, BB-Bäuerinnen-
vertretung der Ortsgruppe

Bauernbrot ist Brot vom Bauernhof.



**Helfen Sie mit und unterzeichnen
auch Sie unser Forderungspapier.**

**Bauernbund
SALZBURG**

AUS DEM DORFGESCHEHEN

Neues Leben im Lagerhausturm

Norbert Steger, Geschäftsführer der Firma Creativ-Bau in Maishofen hat vor einigen Tagen zur Eröffnung seines neuen Firmensitzes in Maishofen eingeladen.

Nach umfangreichen Umbauarbeiten erstrahlt nun die alte Lagerhalle samt Siloturm des ehemaligen Lagerhauses Maishofen in völlig neuer und sehr gelungener Gestaltung.

Norbert Steger hat sich in den vergangenen Jahren mit der Sanierung von alten Gebäuden einen guten Namen gemacht. Besonders hervorzuheben sind wohl das Schloss Saalhof, das Bauernhaus des Stoffenguts und das Wohnhaus des Sägewerks Neumayr.

Diese Erfahrungen, in Kombination mit Geduld und Sorgfalt bei der Sanierung, hat Norbert Steger mit seinem Team auch in den Umbau des alten Lagerhaus-Gebäudes im Bahnhofbereich einfließen lassen.

Mehrfachnutzung umgesetzt!

Die alte Lagerhalle dient dem jungen Bauunternehmer zur Lagerung seiner betriebseigenen Handwerksgeräte sowie zur Materialeinlagerung für seine speziellen Sanierungskonzepte und Techniken.

Im ehemaligen Getreidesilo wurden massive Stahlbetondecken eingezogen und so mehrere Geschoße geschaffen. Einerseits werden diese zukünftig dem Unternehmer selbst als Betriebswohnung dienen und andererseits wird ein Geschoß an Frau Dr. Prokesch vermietet, die in Kürze ihre Praxis als niedergelassene Frauenärztin eröffnen wird.

Im Erdgeschoß ist das Büro samt Besprechungsmöglichkeiten für das Bauunternehmen eingereicht.

Bgm. Ing. Franz Eder gratulierte Norbert Steger anlässlich der Eröffnung zum gelungenen Bauvorhaben und wünschte ihm und seinem Team für die Zukunft alles Gute und natürlich viel unternehmerischen Erfolg.



Bgm. Ing. Franz Eder gratuliert dem Firmeninhaber Norbert Steger zu seinem besonders gelungenen Werk.

Im Hintergrund eines der Panoramafenster mit dem Ausblick bis weit in das Glemmtal.

Foto: Faistauer



Die zukünftige Untermieterin im Wohn- und Geschäftsturm, Frau Dr. Prokesch, die mit ihrer Familie am Wildentenweg in Maishofen wohnt, und in Kürze dort ihre Praxis als Frauenärztin eröffnen wird.

Auch sie beglückwünschte Norbert Steger und freut sich bereits auf ihre Praxiseröffnung.

Foto: Faistauer



Der vom Getreidesilo zum Wohn- und Geschäftsturm umgebaute Lagerhaus-Siloturm wurde gemeinsam mit dem örtlichen Planungsbüro Ing. Klaus Dick und Norbert Steger einer neuen Nutzung und Gestaltung zugeführt.

Foto: Faistauer



NACHRUF



Eveline Dorfner war seit 15 Jahren Mitglied der Gemeindevertretung von Maishofen.

GV Eveline Dorfner verstorben!

Viele Bekannte, Freunde, Wegbegleiter und Wegbegleiterinnen sowie eine Abordnung des Sportklubs Maishofen, der Gemeindevertretung und der Bediensteten der Gemeinde Maishofen nahmen am Festgottesdienst sowie der Verabschiedung von GV Eveline Dorfner teil.

Eveline Dorfner zählte in Maishofen zu den Mitbürgerinnen, die sich neben der Betreuung ihrer Familie und ihrer fast 35 Jahre andauernden Privat-Zimmervermietung, auch noch Zeit für die Öffentlichkeitsarbeit genommen haben.

In den fast 15 Jahren, in denen sie in der Gemeindevertretung von Maishofen mitgearbeitet hatte, war sie in zumindest allen Ausschüssen eine Periode lang vertreten. Das Hauptaugenmerk ihres gemeindepolitischen Interesses war natürlich auf den sozialen, kulturellen sowie bildungspolitischen Bereich ausgelegt. Sie war viele Jahre im Elternverein der Volks- und

Hauptschule Maishofen vertreten und für eine Wahlperiode war Eveline Dorfner sogar stellvertretende Obfrau des Sozial- und Bildungsausschusses.

Einrichtungen wie der Kindergarten und unsere Volks- und Hauptschule waren für sie sehr wichtig. Mit der vor kurzem verabschiedeten Leiterin des Kindergartens, Yolande Margreiter, pflegte sie eine gute Verbindung, wenn es um die Interessen unserer kleinsten Bewohner ging.

Nach dem Neubau des Pflegeheims mit unseren Nachbargemeinden Saalbach-Hinterglemm und Viehhofen wurde Eveline auf eigenen Wunsch ab 2006 in den Gemeindeverbandsausschuss berufen.

Der Tourismus war und ist für Maishofen immer noch sehr wichtig. Eveline Dorfner hat mit fast 35 Jahren Privatzimmervermietung erfolgreich dazu beigetragen. Daher wurde ihr Wirken anlässlich einer vor dem Begräbnis einberufenen Trauersitzung im Gemeindeamt vom GF des TVB Maishofen, Thomas Weißbacher, im Besonderen gewürdigt.

Vbgm. Erika Bichler würdigte die gute Zusammenarbeit aller anderen Fraktionen im Gemeinderat mit der Verstorbenen und lobte im Besonderen die liebenswerte und sachliche Gesprächskultur von Eveline Dorfner.

Bgm. Ing. Franz Eder würdigte in seiner Traueransprache die Verdienste der Verstorbenen, dankte und sprach der Familie im Namen der Gemeinde Maishofen seine aufrichtige Anteilnahme aus.

ADAM SALZMANN NEUER GEMEINDEVERTRETER



Adam Salzmann – der neue Gemeindevertreter der ÖVP Maishofen wird am 26. September von Bgm. Ing. Franz Eder angelobt.

Durch das Ableben von GV Eveline Dorfner wird eine Nachbesetzung ihres Mandates in der Gemeindevertretung notwendig.

Adam Salzmann jun. war bei den Gemeinderatswahlen 2009 auf dem 12. Listenplatz der ÖVP Maishofen gereiht und ist somit der nächstgereichte Kandidat mit Anspruch auf das freigewordene Mandat von Eveline Dorfner.

Parteiobmann und Bgm. Ing. Franz Eder

freut sich über die Zusage von Adam Salzmann, sein Mandat vorerst bis zu den Wahlen 2014 auszuüben.

Die Angelobung als Gemeindevertreter wird bei der Sitzung am 26. September in der Gemeinde stattfinden.

Der neue Gemeindevertreter ist besonders sportlich und beruflich als Versicherungsagent bei der Uniqa Landesversicherung tätig. Parallel dazu führt er zudem gemein-

Lawinenwarnkommission Maishofen

Herbert Fersterer war seit 1. Dezember 1974 Mitglied der Maishofener Lawinenwarnkommission. Vor kurzem besichtigten einige Mitglieder der Lawinenwarnkommission Maishofen die vor Jahren getätigten Lawinenverbauungen im Bereich der Sausteige.

Die Aufgabe der LWK besteht darin, in den Wintermonaten die Einzugsgebiete von lawinengefährdeten Bereichen im Maishofener Gemeindegebiet sorgsam zu beobachten. Im gegebenen Anlassfall ist es Aufgabe der LWK bei möglichen Gefährdungen durch eventuelle Lawinenabgänge entsprechende Sicherungs- und Vorsichtsmaßnahmen in Absprache mit der Bezirksbehörde zu veranlassen.

Herbert Fersterer wurde anlässlich dieser Begehung von den Mitgliedern der Kommission und von Bgm. Ing. Franz Eder offiziell aus der Kommission verabschiedet und es wurde ihm für seine langjährige Tätigkeit gedankt. Vom Land Salzburg erhielt Herbert Fersterer im Dezember 1989 die Verdienstmedaille des Landes Salzburg.



LWK besichtigte die Schneemesslatte im Bereich der Sausteige.

Im Bild: LWK-Obmann Anton Rainer, Bgm. Ing. Franz Eder, Vbgm. a.D. Herbert Fersterer und Hans Unterberger.

ÖVP
Maishofen



sam mit seinem Vater Adam und seiner Mutter Berta die Landwirtschaft am elterlichen Unterdillinghof.

Adam Salzmann ist 30 Jahre jung und so einer der jüngsten Gemeindevertreter in Maishofen. Privat wird er bereits seit einigen Jahren von seiner Lebensgefährtin Lisa Neumayr – eine ausgebildete Physiotherapeutin – begleitet und auch von ihr am elterlichen Hof unterstützt.

GEBURTSTAGE UND ANDERE FEIERLICHKEITEN

August Breitfuß und Georg Hasenauer 80 Jahre jung

Seinen 80. Geburtstag feierte vor kurzem August Breitfuß aus Oberreit. Bgm. Ing. Franz Eder überbrachte die besten Glückwünsche der Gemeinde Maishofen und wünschte dem Jubilar für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Bereits vor einiger Zeit konnte Georg „Schorsch“ Hasenauer aus Unterreit ebenfalls seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit im Kreise seiner Familie und Freunden feiern.

Auch Bgm. Franz Eder gratulierte dem Jubilar und stellte sich für die Gemeinde mit den besten Wünschen ein.

Die guten Wünsche wurden mit einer Jause sowie einem guten Glaserl Wein besiegelt.



Die Jubelpaare (im Bild rechts): v. re. Obmann Sepp Schwaiger, Vbgm. Erika Bichler, Wolfgang und Loisi Pabinger, Willi und Emma Ramsbacher sowie Theresia und Sepp Aglassinger.

Hochzeitsjubiläen gefeiert

Gleich drei Hochzeitjubiläen wurden im Mai 2014 gefeiert. Bgm. Ing. Franz Eder und Vbgm. Erika Bichler gratulierten Loisi und Wolfgang Pabinger, Willi und Emma Ramsbacher sowie Josef und Theresia Aglassinger zu ihren Jubiläen.

Die Trachtenmusikkapelle Maishofen unter Obmann Sepp Schwaiger besuchte die feierliche Runde und stellte sich mit einem Ständchen ein.



ÖVP
Maishofen

Maishofen organisierte Hundstein-Wasenschießen

Mit insgesamt 50 Schützen war das diesjährige Wasenschießen am Hundstein wieder einmal sehr gut besucht.

Ausrichter der Veranstaltung war dieses Jahr der EV Maishofen unter Obmann Günther Wildhölzl. Auch Bgm. Ing. Franz Eder gesellte sich zu den Wasenschützen und fuhr in Begleitung von Vbgm. a.D. Julian Mitterlindner, Franz Mitterlindner, Hans Buchner und Anton Kranabenter auf den Hundstein.

Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl hielt einen schönen Wortgottesdienst und eine Abordnung der Maishofner Jungmusikanten unter der Leitung von Simone Madleitner umrahmten die Messe sowie die gesamte Veranstaltung samt Preisverteilung.

Die sportliche Auseinandersetzung endete mit einem Erfolg für das Team um den Maishofner Moar Gerhard Ebster.

Im Zuge der Siegerehrung gratulierte Bgm. Ing. Franz Eder Hans Buchner zu seinem 85. Geburtstag und dankte im Besonderen für seine Mitarbeit in der Gemeinde Maishofen und betonte abermals seine Federführung zur Umsetzung der Maishofner Chronik.



Die Musikanten hatten sichtlich gute Stimmung: v. li. Florian Neumayr, Simone Madleitner, Fabian Pullacher und Andreas Lippolt.



Überblickten fast alles am Hundstein: Ehrenkommandant der FFW Maishofen Sepp Neumayr, „Geburtskind“ Hans Buchner und Vbgm. a.D. Julian Mitterlindner.



Im Gespräch mit Teilnehmern aus anderen Ortschaften: v. li. Obm.-Stv. Thomas Möslner und Georg Zehentner (3. v. li.).



Freuten sich über eine gelungene Wasenschießen und eine ebenso tolle Preisgestaltung: Obmann Günther Wildhölzl, Annemarie Wildhölzl und Peter Schöbwendter.

GEBURTSTAGE UND ANDERE FEIERLICHKEITEN

80. Geburtstag Josef Dick

Josef Dick vom ehemaligen Sparmarkt Dick feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunden im Gasthof zur Post in Maishofen.

Bgm. Ing. Franz Eder sowie Vbgm. Erika Bichler überbrachten die besten Glückwünsche der Gemeinde Maishofen. Im Besonderen erwähnte Bgm. Eder das langjährige unternehmerische Wirken des Jubilars, der somit über viele Jahrzehnte selbst und gemeinsam mit seiner Familie das örtliche Geschäft in Maishofen geführt hat.

Einen besonderen Dank sprach Bgm. Eder weiters für das vielseitige Wirken des Jubilars in der Freiwilligen Feuerwehr von Maishofen und dem Sportklub Maishofen aus, denen Sepp Dick viele Jahrzehnte lang angehörte und mitgestaltet hat.



Josef Dick feierte gemeinsam mit seiner Familie.

Sepp Dick mit seiner Anneliese.



Spende für das Kirchenrelief

Beim Patroziniumfest der Pfarre Maishofen überreichten Bgm. Ing. Franz Eder und Vbgm. Erika Bichler eine finanzielle Zuwendung für die Finanzierung des Reliefs am Nordportal der Pfarrkirche Maishofen.

Der Erlös stammt aus dem Silvesterfest am Dorfplatz und soll der Pfarre helfen, das „Zenzmaier-Relief“ ausfinanzieren zu können.

Die Spende wurde an Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl und den Obmann der Pfarrgemeinderats Gerhard Pfeffer übergeben.

Auch für den kommenden Jahreswechsel ist dieses Silvesterfest am Dorfplatz wieder geplant.



Im Bild: Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl, Bgm. Ing. Franz Eder, Vbgm. Erika Bichler und Obmann Gerhard Pfeffer.

Hohe Auszeichnung für Baumeister Ing. Klaus Dick

Anlässlich eines großen Festaktes durch die Salzburger Landesregierung wurden viele Salzburger für ihre besonderen Leistungen im Spitzensport selbst oder eben für deren Verdienste um den Sport innerhalb des Land Salzburg ausgezeichnet.

Unter ihnen wurde auch der langjährige Obmann des Sportklubs Maishofen, Baumeister Ing. Klaus Dick für seine besonderen Verdienste um den Breitensport in Maishofen mit dem Landessport-Ehrenzeichen in Gold geehrt.

Auch Bgm. Ing. Franz Eder war bei der Auszeichnung in den Regierungsräumlich-

keiten anwesend und lud im Anschluss an den Ehrungsakt zu einem gemütlichen Zusammensein in den Stiftskeller ein.



Baumeister Ing. Klaus Dick inmitten seiner Familie

v. li.: Anneliese und Sepp Dick, Tochter Marlene sowie Ehefrau Sonja mit Sohn Alexander und dessen Freundin Sara.



Bgm. Ing. Franz Eder

Treue Mitarbeiterinnen im Seniorenheim und Kindergarten Maishofen verabschiedet!

Gleich drei langjährige Mitarbeiterinnen wurden anlässlich einer kleinen Feier im Gasthof Post aus dem Gemeindedienst verabschiedet.

Anni Kranwendter, die langjährige Pflegedienstleiterin unseres Pflegeheims ist in den verdienten Ruhestand gewechselt. Bgm. Ing. Franz Eder bedankte sich bei Anni Kranwendter sehr herzlich für ihre treue Mitarbeit im Laufe der vielen Jahre, in denen sie die Pflegeorganisation geleitet hat. Im Speziellen die schwierige Phase des Neubaus und die darauf folgende Zeit des Umbruchs hat SR Anni mit ihrem Team hervorragend und zum Wohle der Bewohner gemeistert.

Gleichzeitig mit ihr wurden auch die Pflegerinnen Marianne Zabernig und Barbara Ripper-Kaiser offiziell verabschiedet und auch ihnen wurde für ihre treue, langjährige und engagierte Mitarbeit im Heim Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Bgm. Eder betonte besonders das Durchhaltevermögen aller drei Frauen in diesem schwierigen und kräfteaubenden Berufsfeld der Altenpflege und wünschte für die bevorstehende Zeit alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Wechsel im Kindergarten!

Yolande Margreiter leitete seit mehr als zwanzig Jahren erfolgreich den Kindergarten in Maishofen. Dafür wurde ihr seitens der Gemeinde Maishofen im Rahmen einer kleinen Abschiedsfeier gedankt.

Dazu eingeladen wurden auch alle ehemaligen Bürgermeister, unter denen Yolande Margreiter gearbeitet hat. Über Hans Rieder, der ihre Einstellung vorgenommen hat, und auch Bgm. a.D. Alois Neumayer sowie die Vbgm. a.D. Rosi Eder und Herbert Fersterer zollten der ehemaligen Leiterin mit ihrem Kommen Wertschätzung und Anerkennung für ihre langjährige Mitarbeit.



Die Mitarbeiterinnen der Wäscherei und der Raumpflege beobachteten aufmerksam die Auszeichnungen.
v. li.: Anita Breittfuß, Leila Japic, Theresia Thonhauser, Nelly Hollaus, Gertraud Hollaus und Maria Machreich.



Barbara Ripper-Kaiser mit Bgm. Ing. Franz Eder, Vbgm. Erika Bichler und dem neuen Pflegedienst- und Hausleiter DGKS Msc Martin Schösser vom Roten Kreuz.



Marianne Zabernig, ebenfalls eine langjährige treue Seele und Mitarbeiterin im Pflegeheim Maishofen war sehr gerührt und beeindruckt von der netten Feier.



Anni Kranwendter hat für das Pflegeheim Maishofen viel geleistet und ist der Gemeinde bzw. dem Pflegeheimverband auch in schwierigen, turbulenten Zeiten zur Seite gestanden und hat immer ihr Bestes gegeben.



Eine nachdenkliche und sichtlich gerührte DGKS Anni Kranwendter anlässlich der kleinen Feier im Gasthof Post.



Sichtlich gute Laune bei Maria Heugenhauser und Elfriede Langreiter. Es gab auch ein kleines Kabarett über die Arbeit von SR Anni – mit dabei natürlich Maria Heugenhauser!

ADIEU EIN DANKESCHÖN!



Yolande Margreiter in Vorbereitung für den Ruhestand! Die neue Leiterin Monika Kreuzberger organisierte mit ihrem Team und den Kindern eine nette Abschiedsfeier mit vielen kleinen Einlagen der Kinder.



Mit großer Begeisterung waren die Kinder bei der Sache für ihre „Tante Yolande“ zu singen und zu spielen.



Alle dankten Yolande Margreiter für die jahrelange gute Zusammenarbeit
Vbgm. a.D. Herbert Fersterer, Kommerzialrat Bgm. a.D. Hans Rieder, Bgm. a.D. Alois Neumayer, Yolande Margreiter, Vbgm. Erika Bichler, Vbm. a.D. Rosi Eder und Bgm. Ing. Franz Eder.



Yolande Margreiter mit „ihrem“ Kindergarten-Team.

Gedanken von Yolande Margreiter

Wie sie der letzten Ausgabe „Maishofner Post“ entnehmen konnten, beende ich aus familiären Gründen, schweren Herzens, mit Ende Juli meine Berufslaufbahn als Kindergartenleiterin in Maishofen.

Diese fast 27 Jahre Arbeit mit den Kindern aus Maishofen und deren Eltern, haben mir große Freude bereitet und mich beruflich erfüllt. Trotzdem war es in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht oft eine Herausforderung an

welcher ich wachsen durfte. Auch die Zukunft bringt neue Anforderungen an meine Nachfolgerin Monika Kreuzberger, welche 16 Jahre Leitererfahrung aus Kaprun mitbringt und die letzten zehn Jahre meine Stellvertreterin in Maishofen war.

In einer Zeit des stetigen Wandels von Wissen und Erkenntnissen können Kindergartenpädagoginnen nur dann „up to date“ bleiben, wenn sie die ihnen gebotenen Möglichkeiten des ständigen Lernens durch den Besuch von Fortbildungsveranstaltungen kontinuierlich nützen. Kindergarten kann nur so gut sein wie die Fachkräfte, die ihr „Know-how“ dieser ersten Bildungseinrichtung im Leben eines Kindes zur Verfügung stellen.

Wer Kinder verantwortungsvoll in die Zukunft begleiten möchte, dem muss ganzheitliches Erziehen und Lernen ein zentrales Anliegen sein. Denn das bedeutet, die Lernvoraussetzungen von Kindern zu berücksichtigen und sie optimal auf die Anforderungen unserer Gesellschaft vorzubereiten.

Dazu benötigt der Kindergarten genügend Fachpersonal um dem gerecht zu werden.

Ab September 2013 wird der Kindergarten fünfgruppig geführt. Einige Vorbereitungen müssen jetzt schon getroffen werden, damit ein guter Start im Herbst gewährleistet ist.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen in Maishofen, die mir ihre Kinder anvertraut haben, recht herzlich bedanken! Mein besonderer Dank gilt auch meinen Kolleginnen für ihre kompetente Arbeit. Ein herzliches Dankeschön an Altbürgermeister KR Hans Rieder, Altbürgermeister Alois Neumayer und Bürgermeister Ing. Franz Eder für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Yolande Margreiter

TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN



GV Thomas Weißbacher

Geschäftsführer TVB

Neuwahlen im Tourismusverband Maishofen

Der Tourismusverband Maishofen hielt im Mai im Hotel Victoria seine gut besuchte Jahresvollversammlung ab und kann auf ein erfolgreiches Jahr 2011/2012 zurückblicken.

Die rücklaufenden Nächtigungszahlen sind auf die Renovierung und damit ungefähr einjährige Schließung der Hapimag Ferienanlage zurückzuführen. Ab Mitte August 2013 ging die Anlage runderneuert wieder in Betrieb.

Dank der guten, jahrelangen Zusammenarbeit wurde der Vorschlag zur Wahl des Vorstandes vom Ausschuss einstimmig gewählt. Dieser setzt sich wie folgt für die nächsten fünf Jahre zusammen:

- Obmann: Helmut Fersterer
- Obmann-Stv.: Matthias Neumayer
- Finanzreferent: Ing. Werner Dick
- 1. Beisitzer: Josef Streitberger
- 2. Beisitzer: Peter Quehenberger jun.

Im Ausschuss haben sich Karin Schmidt von der Dorfvilla, Heimo Wallner vom Reisebüro Touralpin und Werner Mitteregger vom Gästehaus Mitteregger bereit erklärt, mitzuarbeiten. Die Vertreter der Gemeinde bleiben mit Dipl.-Ing. Erich Auer und Ing. Harald Fersterer wie gehabt.

Wir bedanken uns bei den neu gewählten Vorstands- und Ausschussmitgliedern für die Bereitschaft mitzuarbeiten und bei allen, die das Amt niedergelegt haben für die geleistete Arbeit.



Ironman 70.3.



Erweiterung Wanderweg „Anton Faistauer“

Am Donnerstag, den 11. Juli wurde beim Wegkreuz des Wiesenweges nach Lahntal die 11. Station des Wanderweges „Auf den Spuren des Malers Anton Faistauer“ eröffnet.

Unter Beisein zahlreicher Faistauerfreunde erklärte die Kunsthistorikerin Dr. Anne-Katrin Rossberg die unterschiedlichen

Landschaftsbilder und Faistauers Liebe zur Natur.

Der Wanderweg erfreut sich großer Beliebtheit bei Gästen und Einheimischen.

Auch einige Journalisten waren bereits vor Ort um sich den Weg genauer anzusehen und ihre Eindrücke zu veröffentlichen.



Sommerrückblick 2013

Auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen gelungenen, gut besuchten Veranstaltungen kann der Tourismusverband Maishofen zurückblicken.

Da die Hapimag-Ferienanlage aufgrund der Umbauarbeiten geschlossen war, verzeichneten wir leider monatlich einen starken Nächtigungsrückgang.

Ob Jakobi-Dorffest, Almfest auf der Kammereggalm, Big Band-Konzerte oder der Almbtrieb des Kammererbauern – alles Veranstaltungen, die jedes Jahr aufs Neue Groß und Klein begeistern.

Der Ironman 70.3, eine Großveranstaltung der Europasportregion Zell am See-Kaprun, führte mit der Radstrecke wieder

durch Maishofen. 1600 Athleten wurden trotz des schlechten Wetters von den Zaungästen in Maishofen angefeuert.



Jakobi-Dorffest.



Almfest auf der Kammereggalm.

TOURISMUSVERBAND MAISHOFEN

Jakobi-Dorffest – eine Veranstaltung, die Tradition und Brauchtum in den Mittelpunkt stellt

Eine großartige, viele Besucher anlockende Veranstaltung ist das seit Jahren vom Tourismusverband organisierte und auf Tradition bedachte Jakobi-Dorffest in Maishofen. „Start frei“ hieß es bei großer Hitze für über 70 Starter beim Jakobi-Kinderlauf, die durch beachtliche sportliche Leistungen und großen Ehrgeiz das interessierte Publikum begeisterten.

Den Höhepunkt bildete der traditionelle Jakobi-Festumzug mit den örtlichen Vereinen, der Trachtenmusikkapelle, den Oldtimertraktoren, der Reiter- und Schnalzergruppe mit Pferdegespannen und einem Säumerzug.

Rund um den Dorfbrunnen ließen Arbeiter schon fast vergessenes Handwerk wieder aufleben – dies war eine gute Gelegenheit für alle Dorffestbesucher, mit Leib und Seele in alte bäuerliche und dörfliche Kultur einzutauchen. Auch kulinarisch wurden die Gäste mit regionalen, nicht alltäglichen Gerichten verwöhnt.



Renovierung Hapimag Zell am See – ein „Juwel“ für die Region ist entstanden!

Die Hapimag Residenz in Zell am See wurde umfangreich renoviert. Die gesamte Bauzeit betrug zehn Monate.

Die Residenz blieb während der Renovierung komplett geschlossen. Hapimag-Mitglieder freuen sich über die Veränderungen: alle Apartments und die Gänge wurden komplett renoviert. Über dem Hallenbad, das saniert wurde, sind zwei Etagen mit weiteren Apartments aufgestockt worden. Künftig gibt es mehr 3-Zimmer-Apartments; die Gesamtzahl der Apartments wurde deshalb von 64 auf 65 erhöht. Die Apartments sowohl im Süd- als auch im Nordtrakt sind jetzt neu über einen Lift erreichbar.

Zudem wurden der Eingangsbereich und die Rezeption umgebaut und neu gestaltet. Der Eingang erhielt einen neuen Windfang und ist nun auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Im multifunktionalen Bereich mit Lounge und einer Bar können sich die Gäste verwöhnen lassen. Auch Wellness- und Sportbegeisterte kommen auf ihre Kosten: neu entstanden sind eine finnische Sauna, eine Kräutersauna, ein Dampfbad und ein Fitnessraum.

In Zukunft können die Gäste Apartments in der Kategorie Premium buchen. Ein besonderes Merkmal dieser Apartments sind die neuen Dachgauben, die viel Licht und zusätzlichen Platz schaffen.

Almabtrieb des Kammererbauern

Der Almabtrieb des Kammererbauern findet am Samstag, den 21. September 2013 ab 12.00 Uhr statt.

Das festlich geschmückte Almvieh aus dem Sulzbachtal in Fusch wird samt den Treibern zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr auf Schloss Kammer erwartet.

Hoffest mit Schmankerln aus der Pinzgauer Küche, Handwerkskunst, echter Volksmusik und Ab-Hof-Verkauf bäuerlicher Produkte erwarten Sie.

Für musikalische Unterhaltung sorgt das „Mühlviatla Quintett“.



Bauernherbsteröffnung 2015 des Landes Salzburg findet in Maishofen statt

Wenn die Bauern ihre Ernte einbringen und die frischen Produkte zu Geselchtem, Bauernkäse oder fruchtigem Obstler veredeln, hat im Salzburger Land eine besondere Zeit begonnen ... Bauernherbstzeit heißt: Brauchtum und überlieferte Kultur in seiner ursprünglichen Form erleben.

2015 zieht zum 20. Mal der Bauernherbst ins Salzburger Land und Maishofen hat die Ehre, die offizielle Eröffnung des Bauernherbstes durchzuführen.

Wir möchten schon jetzt alle örtlichen Vereine bitten, sich Gedanken zu machen und vor allem dabei zu sein beim großen Eröffnungsfest, das Ende August 2015 stattfinden wird!



24-STUNDEN-RADRENNEN IN KELHEIM



GV Thomas
Weißbacher

„Dabei sein ist alles“ – Maishofen war mit fünf Teams dabei!

Vom 12. bis 14. Juli machten sich Gemeinde, Tourismusverband, Freiwillige Feuerwehr und Sportklub Maishofen auf nach Kelheim, um beim 24-Stunden-Radrennen dabei zu sein und die schon seit vielen Jahren bestehende Freundschaft der beiden Orte zu vertiefen. Für Teilnehmer und Zuschauer löst diese Art des Wettkampfes eine gefühlsbetonte Begeisterung aus.

Diese Ausdauerdisziplin bietet eine perfekte Bühne für außergewöhnliche, sportliche Höchstleistungen. Der Reiz eines 24-Stunden-Rennen liegt für die Hauptdarsteller nicht nur darin, Bestleistung gleich verteilt über einen Tag und eine Nacht abzurufen, sondern körperlich wie mental an die Grenzen zu gehen.

Unsere Teams haben sich hervorragend geschlagen und verletzungsfrei unserer Heimatgemeinde alle Ehre gemacht. Das Rennen war natürlich von einem Fest begleitet, bei dem der Tourismusverband Maishofen mit einem Informationsstand samt Käseverkostung der Pinzgau Milch vertreten war.

Bei der Preisverteilung des Rennens wurde dem OK-Chef Klaus Roithmeier vom RSC Kelheim vom Tourismusverband Maishofen ein Gutschein für drei Übernachtungen samt Halbpension im Landgasthof Schloss Kammer und zwei VIP-Karten für den Ironman 70.3 in Zell am See überreicht.

Weiters gab es kurz nach dem Start des Rennens eine Überraschung für den ATSV Kelheim – Trikots für die Fußballjugend von der Gemeinde Maishofen wurden durch Bgm. Ing. Franz Eder und Vize-Bgm. Erika Bichler an einen Sportreferenten sowie dem Bürgermeister von Kelheim Fritz Mathes überreicht.



Matthias Neumayer und Thomas Weißbacher mit OK-Chef Klaus Roithmeier vom RSC Kelheim bei der Gutscheinübergabe.



Martina Dankl, Thomas Weißbacher und Matthias Neumayer genossen die Schifffahrt mit der „Maximilian II“.



Auf dem Weg zum Start des 24-Stunden-Rennens. Die Maishofener Radler waren bereit ihre Bestleistungen verteilt über einen Tag und eine Nacht abzurufen.



Der Tourismusverband Maishofen war in Kelheim mit einem Informationsstand samt Käseverkostung vertreten.



Nach dem Rennen soll man ruhen ...



Die Maishofener unterwegs in Kelheim.



Die Schifffahrt war ein Höhepunkt des Ausflugs.



Die Maishofener gaben alles beim 24-Stunden-Rennen.



Kurz vor dem Start herrschte vollste Konzentration.

Tagesausflug zum Krimpelstätter mit dem Bürgermeister von Kelheim

Bürgermeister Fritz Mathes aus Kelheim verbrachte seinen Sommerurlaub wieder in der Gemeinde Maishofen.

Bei dieser Gelegenheit lud Bgm. Ing. Franz Eder zu einem Ausflug in den Gasthof Krimpelstätter nach Salzburg ein. Mit dabei waren auch Stadtrat Andreas Ober – Kelheim, GR Dipl.-Ing. Erich Auer und Dir. a.D. Karl Portenkirchner aus Maishofen sowie der langjährige Stammgast Walter Heldmaier aus Deutschland.

Dabei wurde über die Teilnahme der Maishofener Delegation beim 24-Stunden-Rennen von Kelheim gesprochen sowie über weitere mögliche gemeinsame Veranstaltungen diskutiert.

Geplant wird für den Winter 2014 die Ausrichtung der Kelheimer Stadtskimeisterschaften durch den Sportklub Maishofen in Saalbach-Hinterglemm mit Aufenthalt und Preisverteilung in Maishofen. Ebenso werden zwei Kelheimer Nachwuchs-Fußballvereine zu Pfingsten in Maishofen erwartet.

Bürgermeister Mathes sprach zudem eine Einladung zum 150-Jahr-Fest der Stadtfeuerwehr Kelheim 2015 aus, wozu seitens der Gemeinde Maishofen überlegt wird, mit der Feuerwehr sowie der Musikkapelle Maishofen teilzunehmen.



Beim Tagesausflug nach Salzburg zum Gasthof Krimpelstätter Dipl.-Ing. Erich Auer, Bgm. Ing. Franz Eder, Walter Heldmaier, Andreas Ober und Bgm. Fritz Mathes sowie Karl Portenkirchner.



Die Maishofener Teams haben sich hervorragend geschlagen und verletzungsfrei Maishofen alle Ehre gemacht.

SENIORENBUND MAISHOFEN

Was tut sich bei den Senioren?

Angefangen hat das Jahr mit einer lustigen Faschingsgaudi im Gasthof „Zur Post“ am 6. Februar. Einige Damen und Herren haben uns mit originellen Einlagen und Pointen amüsiert und die Geschwister Machreich haben zum Tanz aufgespielt.

Zur 1. Seniorenrunde trafen wir uns im Hotel Viktoria. Mit 54 Teilnehmern hatten wir eine lebhaftere Unterhaltung mit wichtigen Informationen.

Es gab dann noch weitere Treffen: im April im Café Diverso, im Mai im Café Karin und im Juni im Gasthof Schloss Kammer, jeweils mit zahlreicher Beteiligung.

Ein besonderes Erlebnis war ein Tagesausflug nach Goldegg unter der Führung von Rupert Unterkirchner, der uns seine Heimatgemeinde vorstellte. Wir besuchten das Schloss und Heimatmuseum Goldegg und fuhren dann zum schönen Böldsee zum Mittagessen.

Dort begrüßte uns der ehemalige Bürgermeister und jetzige Seniorenobmann. Der Bruder von Rupert und dessen Frau unterhielten uns mit schönen Liedern aus der Heimat.

Eine Wanderung gemeinsam mit den Pensionisten ging auf die Schoberalm in Schüttdorf.

Ein weiterer Fußmarsch zur Ertüchtigung der Glieder brachte uns zur Jausenstation Stabberg, wo es recht lustig wurde.

Am 7. August traf sich unsere Runde, es waren über 56 Damen und Herren, im Gasthof Stiegernigg in Viehhofen.

Am 21. August erlebten wir einen besonders interessanten Tagesausflug nach Osttirol bei herrlichem Wetter.

Wir reisten per Bus über den Felbertauern bis zum Talschluss in Hinterwinkl im Virgental und besichtigten die Wallfahrts-

kirche Maria Schnee in Obermauern. Nachmittag besuchten wir noch das Glocknerdorf Kals und machten dort eine kleine Wanderung.

Unter anderem wurden auch ein Internetkurs und ein Kreativkurs organisiert und durchgeführt.

Geplant ist für heuer noch ein viertägiger Ausflug in die Steiermark, sowie einige Seniorenstunden, die Jahreshauptversammlung und eine Adventfeier.

Darüber können wir in einer späteren Ausgabe berichten. Geplant ist auch nach ein Tanz- und Bewegungskurs im Herbst und Winter.



ÖVP
Maishofen



Wanderung zur Jausenstation Stabberg
am 17. Juli 2013.



Seniorenrunde im Landgasthof Schloss Kammer

li.: Alois Neumayer und Josef Griessner gratulieren Anton Winkler zum 80. Geburtstag.

re.: Die Damen und Herren in fröhlicher Runde.



**Liebe Maishofnerinnen,
liebe Maishofner!**

Die Nationalratswahlen am 29. September stehen vor der Tür und wir alle entscheiden mit unserer Stimme, welche Kandidatinnen und Kandidaten in den Nationalrat einziehen, wie sich die nächste Bundesregierung zusammensetzt und wer der nächste Bundeskanzler sein wird.

Für unsere Gemeinde ist es wichtig, wie diese Wahl entschieden wird. Egal ob es um den Ausbau der Kinderbetreuungsplätze geht, um Fragen der Pflege oder um die Förderung der regionalen Wirtschaft und des Wohnbaus. Hier ist nicht nur das

Land Salzburg, sondern auch der Bund ein wichtiger Ansprechpartner für uns.

Deshalb brauchen wir im Pinzgau eine starke Stimme in Wien, die unsere Interessen kommuniziert und vertritt. Bei dieser Wahl gibt es erstmalig die Gelegenheit, Vorzugsstimmen auf Regionalwahlkreis-, Landes- und Bundeslisten zu vergeben.

Unterstützen wir daher unsere Pinzgauer Kandidatin Alexandra Lemberger mit einer Vorzugsstimme.

Durch meine Zusammenarbeit mit Alexandra weiß ich, dass wir mit ihr eine engagierte, erfahrene und kompetente Vertretung in Wien hätten.

Euer Bürgermeister Ing. Franz Eder



FÜR UNSEREN PINZGAU

AM 29.09. ~~X~~ ÖVP



WILLKOMMEN
ZUKUNFT.

Deshalb wählen wir am 29.09. ÖVP!

Region Pinzgau

Nicht der Zentralismus garantiert die besten Lösungen für unseren Pinzgau, sondern **Entscheidungen vor Ort**. Bildungs- und Gesundheitsinfrastrukturen in den Regionen Österreichs sichern, um der Abwanderung nachhaltig entgegen zu wirken. Um unsere Ideen und Ansichten in Wien einfordern zu können ist es wichtig Vertreter aus den Regionen in Wien zu haben.

Ja zum Eigentum!

...und **Nein zu mehr Steuern!** Wir haben in Österreich die höchste Abgabenquote in der EU und sind eines der Länder mit dem besten Umverteilungsindex. Mit neuen Steuern belasten wir unseren leistungsstarken Mittelstand zusätzlich. **Neue Steuern gehen zu Lasten der Substanz, Erträge aus Vermögen werden bereits jetzt versteuert.**

Kinder

Kinder sind unsere Zukunft. Darum ist ihr Wohlergehen unsere Priorität. Niemand kann einer Familie vorschreiben wie sie zu leben hat, darum ist es unsere Aufgabe für einen echten Wahlfreiheit zu sorgen. **Ausbau von gemeindeübergreifender Kinderbetreuung**, bei der die Gemeinden mit den Kosten vom Bund nicht alleine gelassen werden.



Nutzen wir unsere Chance!

Die Nationalratswahlen am 29. September stehen vor der Tür und ich darf Euch erneut um Eure Unterstützung ersuchen. Unser Pinzgau ist nicht nur flächenmäßig der größte Bezirk Österreichs und wunderschön, er steht vor allem durch seine geografische Lage vor besonderen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren angegangen werden müssen. Daher ist es für uns nicht egal, wer in Österreich die Nummer eins ist, sondern wichtig, dass wir eine starke Vertretung und Stimme in Wien haben.

Bei dieser Nationalratswahl haben wir die einmalige Chance, ein Mandat für den Pinzgau zu erzielen. Unsere Spitzenkandi-

datin Alexandra Lemberger hat mit dem 2. Platz auf der Regionalwahlkreisliste und dem 3. Platz auf der Landesliste eine Top-Platzierung. Mit nur etwas mehr als 4.000 Vorzugsstimmen ist es möglich, sie in den Nationalrat einziehen zu lassen. Nutzen wir diese Chance und unterstützen wir alle Alexandra Lemberger durch die Vergabe unserer Vorzugsstimme an sie. Das ist ganz einfach durch Ankreuzen ihres Namens auf dem Stimmzettel möglich.

Ich ersuche um Eure Unterstützung am 29. September für Alexandra Lemberger und die ÖVP.

LAbg. Michi Obermoser

Der neue ÖVP-Landtagsklub wird jünger und weiblicher

- Gerlinde Rogatsch einstimmig zur Klubobfrau gewählt
- Brigitta Pallauf als Landtagspräsidentin

Der neue ÖVP-Landtagsklub ist jünger und weiblicher: Das Durchschnittsalter der MandatarInnen beträgt 44 Jahre. Damit ist der ÖVP-Klub im Vergleich zu den anderen Fraktionen im Salzburger Landtag der jüngste und mit fünf Frauen von insgesamt 11 Abgeordneten auch der 'weiblichste'. Mit der einstimmigen (Wieder-)Wahl von Gerlinde Rogatsch zur Klubobfrau wird der Landtagsklub in den kommenden Jahren auch wieder von einer Frau geführt, österreichweit ein Unikum, und auf unseren Vorschlag wurde Brigitta Pallauf einstimmig zur Landtagspräsidentin gewählt, freut sich ÖVP-Landesobmann Wilfried Haslauer. Themenbereiche werden von exzellenten Bereichssprechern bearbeitet. „Neben der

Wahlkreisarbeit vor Ort, wird für die neu gewählten Landtagsabgeordneten die Sacharbeit in den jeweiligen Themenbereichen einen wichtigen Stellenwert einnehmen“, so die ÖVP-Klubobfrau Rogatsch.

„Das neue Team der ÖVP-Landtagsabgeordneten ist ein guter 'Mix' aus erfahrenen LandespolitikerInnen, arrivierten und erfolgreichen Kommunalpolitikern und politischen Neueinsteigern, die ein konkretes Ziel vor Augen haben: Gemeinsam mit den ÖVP-Regierungsmitgliedern gerade in diesen herausfordernden Zeiten die Verantwortung für das Land und seine Bürger zu übernehmen und Salzburg wieder dorthin zu bringen, wo es hingehört: An die Spitze Österreichs“, so Haslauer.

Klubobfrau Gerlinde Rogatsch:
Gesundheit, Medien

Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf:
Frauen/Generationen/Familien, Kunst/Kultur, Demokratie/Europa, Integration

KO-Stv. Michael Obermoser: *Arbeitsmarkt, Regionalpolitik, Feuerwehrwesen*

KO-Stv. Hans Scharfetter: *Wirtschaft/Tourismus, Budget, Energie, Wissenschaft, Forschung und Innovation*

KO-Stv. Josef Schöchli: *Verkehr, Öffentlicher Dienst, Kirche, Rechnungshof*

LAbg. Daniela Gutsch: *Soziales, Bildung*

LAbg. Martina Jöbstl: *Jugend, Sport*

LAbg. Wolfgang Mayer: *Sicherheit, Wohnen/Raumordnung, Rettungswesen*

LAbg. Theresia Neuhofer:
Land-, Forstwirtschaft, Natur-, Umwelt-, Klima- und Tierschutz

LAbg. Hans Schnitzhofer:
Ländlicher Raum/Leader, Jagd

LAbg. Manfred Sampl: *Gemeinden, Brauchtum/Ehrenamt, Konsumentenschutz*





Asdin El Habbassi, Franz Eßl, Bettina Lorentschtisch, Wilfried Haslauer, Alexandra Lemberger, Peter Haubner, Walter Antosch

Salzburgs starke Stimme in Wien

Österreich fit für die Zukunft machen – Salzburgs Interessen stark vertreten

Die ÖVP steht für einen neuen Aufbruch. Mit den richtigen Themen, einem starken Team und Michael Spindelegger als besseren Kanzlerkandidaten ist sie bei den Nationalratswahlen auf dem Weg zur Nummer eins. Denn klar ist: Die ÖVP ist Partner von Familien, Mittelstand und Wirtschaft. Österreich steht gut da. Neben der Leistung unserer Unternehmen und Arbeitnehmer haben wir das auch der ÖVP-Wirtschafts- und Finanzpolitik zu verdanken. Mit Schuldenbremse, Reformpaket und dem Verhindern neuer Steuern hat die Volkspartei einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaftslage beigetragen.

Reformen anpacken

Doch auf den Lorbeeren ausruhen reicht nicht: Michael Spindelegger will in den nächsten fünf Jahren 420.000 neue Arbeitsplätze schaffen, Bürokratie abbauen und

die Familien und den Mittelstand entlasten. Kurzum: die ÖVP möchte mehr Netto vom Brutto schaffen.

Der bessere Kanzler

„Der Vergleich macht sicher: Michael Spindelegger ist der bessere Kanzler für Österreich. Denn er hat frische Ideen für Österreich, nimmt die Zukunft selbst in die Hand und ist ein verlässlicher Partner für die Länder und Regionen“, ist ÖVP Landesobmann Landeshauptmann Wilfried Haslauer überzeugt. „Er ist bereit, Zukunft zu gestalten und die notwendigen Reformen anzupacken. Wir haben es selbst in der Hand, dass die ÖVP am 29. September wieder die Nummer eins im Land wird.“

Verlässliche Partner

„Auch für Salzburg ist es von großer Bedeu-

tung, einen verlässlichen Partner in Wien zu haben. Neben unserem Netzwerk in Wien, unseren Nationalräten, brauchen wir auch einen Ansprechpartner in der Bundesregierung, um Salzburgs Interessen mit Nachdruck in Wien vertreten zu können“, so Haslauer. „Ich bin froh, dass die Salzburger Volkspartei mit einem kompetenten und engagierten Team ins Rennen geht. Mit Asdin El Habbassi ist nicht nur zum ersten Mal seit langen wieder ein Salzburger auf wählbarem Platz auf der Bundesliste vertreten, mit ihm kommt auch ein weiteres Signal der Erneuerung und Verjüngung aus Salzburg“, so Haslauer, der abschließend festhält: „Ich bin davon überzeugt, dass der Weg der neuen Salzburger Landesregierung Vorbild für die Politik in Wien sein kann: neue Wege gehen, Reformbereitschaft und den festen Willen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zeigen.“

Liebe Pinzgauerinnen und Pinzgauer, dass ich in die Politik gegangen bin, ist auf den ersten Blick nicht verwunderlich, denn meine Eltern waren selbst politisch sehr engagiert. Später habe ich mich für das Studium der Rechtswissenschaften entschieden. Bei meiner anschließenden beruflichen Tätigkeit in Gmünd am damaligen Eisernen Vorhang habe ich miterlebt, was es heißt, wenn Menschen mit Waffengewalt an der Ausreise gehindert werden. Diese Erfahrung war für mich ein Schlüsselerlebnis – auch deshalb bin ich heute ein überzeugter Europäer.

Jeder, der mich kennt, weiß, was meine Familie mir bedeutet. Auch weil ich aus eigener Erfahrung weiß, welche Herausforderungen junge Familien heute bewälti-

gen, liegt mir eine moderne Familienpolitik besonders am Herzen.

Ich habe in vielen Gesprächen und Begegnungen gesehen, dass es unzählige Menschen in diesem Land gibt, die anpacken und etwas bewegen wollen. Für die brauchen wir eine starke Wirtschaft: Eine wachsende Wirtschaft ist die Voraussetzung für sichere Arbeitsplätze für die Eltern, gute Schulen für die Kinder und verlässliche Pensionen für die Großeltern. Eine blühende Gemeinschaft erreichen wir nur, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn wir uns engagieren. Eigenverantwortung statt Egoismus, daran glaube ich.

Zusammen können wir das schaffen!

Ihr Michael Spindelegger



**DIE ZUKUNFT VON
ÖSTERREICH BEGINNT HEUTE.
PACKEN WIR'S AN.**



Nutzen Sie am 29.09. Ihre Vorzugsstimme!

Wählen ist nicht einfach - Wählen ist vierfach! Erstmals ist es möglich, neben der Parteistimme auch Vorzugsstimmen auf Regional-, Landes- und Bundesebene zu vergeben.

Amtlicher Stimmzettel
für die
Nationalratswahl am 29. September 2013
Regionalkreis 5C Pinzgau, Pongau, Lungau

Liste Nr.	1	2	
Parteibezeichnung	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Österreichische Volkspartei	
Kurzbezeichnung	SPÖ	ÖVP	
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> ①	
VORZUGSSTIMME - BUNDEWAHLVORSCHLAG		②	
VORZUGSSTIMME - LANDESWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder eine Bewerberin der Landesparteiliste der gewählten Partei die Bezeichnung des Bewerbers oder der Bewerberin in das entsprechende Feld einsetzen.		Eßl ③	
VORZUGSSTIMME - REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an einen Bewerber oder eine Bewerberin der Regionalparteiliste der gewählten Partei im Kreis links vom Namen ein X einsetzen.	1 <input type="radio"/> N.N.	1 <input type="radio"/> Eßl Franz 19.07.1957	1 <input type="radio"/> N.N.
	2 <input type="radio"/> N.N.	2 <input checked="" type="radio"/> Lemberger Alexandra 02.08.1970 ④	2 <input type="radio"/> N.N.
	3 <input type="radio"/> N.N.	3 <input type="radio"/> Oberreiter Stefanie 30.11.1965	3 <input type="radio"/> N.N.



**ALEXANDRA
LEMBERGER**

Der Pinzgau braucht eine starke Vertretung in Wien, um die Herausforderungen der kommenden Jahre erfolgreich bewältigen zu können. Einkommen zum Auskommen, die Absicherung der Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Raum und der Ausbau der Bildungsinfrastruktur sind nur einige der Themen, die ich angehen möchte.

Dafür ersuche ich um Ihre Unterstützung.

Herzlichst Ihre

Alexandra Lemberger
Alexandra Lemberger

<input checked="" type="radio"/>	Lemberger Alexandra
----------------------------------	--------------------------------

- ① Hier kreuzen Sie an, welche Partei Sie wählen.
- ② Ihre Vorzugsstimme im Bund.
- ③ Ihre Vorzugsstimme im Land - tragen Sie in dieser Spalte handschriftlich einen Namen aus der Landesliste (Aushang Wahllokal) ein.
- ④ Ihre Vorzugsstimme im Regionalwahlkreis 5C Pinzgau, Pongau, Lungau - durch Ankreuzen eines Namens.

Unsere Pinzgauer Stimme in Wien

Liebe ÖVP-Wähler und -Wählerinnen! Um unsere **Pinzgauer Kandidatin** Alexandra Lemberger und den Lungauer Franz Eßl sicher in den Nationalrat zu bringen, ist es wichtig bei der Vorzugsstimme auf **Regionalebene** Alexandra Lemberger anzukreuzen und **Franz Eßl auf Landesebene einzutragen**. Danke für Eure Unterstützung.

FÜR UNSEREN PINZGAU

AM 29.09. ÖVP

Direkt in Ihrem Wahllokal:

von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Sprengel 1: Aula Volksschule

Sprengel 2: Turnsaal Volksschule

...oder per Briefwahl:

Wahlkarte einfach im zuständigen Gemeindeamt (persönlich, schriftlich oder teilweise auch über das Internet) beantragen, dann wird die Wahlkarte wenige Tage später zugeschickt. Beantragen Sie die Wahlkarte bis 25.09.13 (mündlich bis 27.09.13). Wenn Sie gewählt haben, können Sie die Wahlkarte bei der Post auf- oder direkt in

ihrem Gemeindeamt abgeben. Auch am Wahltag können Sie mit der Wahlkarte direkt in einem Wahllokal wählen.

ACHTUNG: die Wahlkarte muss spätestens am Tag der Wahl, also am 29.09.2013, bei der zuständigen Wahlbehörde eingelangt sein. Wenn Sie die Wahlkarte mit der Post aufgeben, sollten Sie das spätestens am Mittwoch den 25.09.2013 machen.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT MAISHOFEN

Vereinsmeisterschaft

Neben zahlreichen Hochzeits- und Geburtstagsschießen ermittelte die Schützengesellschaft auf dem Schießstand beim Schloss Kammer mit Rosemarie Schachner sowie Alfred Gruber ihre Vereinsmeister und der Sportklub sicherte sich den Mannschaftsmeistertitel.

Bei gutem aber teils windigem Sommerwetter war die Beteiligung an der Vereinsmeisterschaft mit weniger als 50 Schützinnen und Schützen nur dürrtig. Ganz und gar nicht dürrtig war hingegen deren Treffsicherheit auf die Scheiben von Rehbock, Gams und Fuchs. Auf den Rehbock wurde sitzend aufgelegt, auf den Gams stehend angestrichen und auf den Fuchs wurde sitzend angestrichen geschossen. Mit jeweils 148 von 150 möglichen Ringen trugen sich Rosemarie Schachner und Alfred Gruber (Mitterhofen) in die Vereinsannalen ein.

In der Damenklasse verwies die Vereinsmeisterin ihre große Rivale Elisabeth Neumayr mit 147 Ringen und Johanna Neumayer mit 146 Ringen auf die Plätze. Die Herrenklasse 1 gewann Markus Neumayr mit 146 Ringen vor Georg Schachner (145) und Fred Gruber (Oberr.) mit 143 Ringen.

In der Herrenklasse über 60 Jahre behauptete sich Fred Gruber vor seinem Bruder Peter (144 Ringe) und Hans Stöckl, der ebenfalls 144 Ringe erzielte.

Beim vereinsoffenen Bewerb auf den Kleinen Rehbock, dessen 5er-Ziel kleiner als ein Ein-Cent-Stück ist, zeigte Altmeister Hermann Riedlsperger mit 22 von 25 möglichen Ringen einmal mehr seine große Klasse. Fred Gruber erzielte ebenfalls 22 Ringe und musste sich nur durch die schlechtere Deckserie geschlagen geben. Auf Rang 3 findet sich mit Hans Taferner (21 Ringe) ein Schütze der starken Glemmtaler Garde.

Mannschaftsschießen

Herrlichstes, windstilles Hochsommerwetter war die beste Voraussetzung für das Mannschaftsschießen, welches am 10. August abgehalten wurde.

70 Schützen in 17 Vierer-Mannschaften waren der Einladung gefolgt, wobei die Leistungen auf den Rehbock und den Gams aller vier Mannschaftsschützen gewertet wurde. Zudem war Voraussetzung, dass in jeder Mannschaft entweder eine Dame oder ein Jugendlicher unter 18 Jahre dabei war.

Wie im Vorjahr war auch heuer die Sportklub-Mannschaft mit Christine, Rosemarie und Georg Schachner sowie Markus Streitberger nicht zu biegen. „Teamküken“ Christine Schachner avancierte mit einem lupenreinen „Hunderter“ zur Teamleaderin.

Aber auch ihre Mannschaftskollegen ließen nicht anbrennen und erzielten mit 393 von 400 möglichen Ringen einen Vorsprung von 8 Ringen auf die Mannschaft von Hinterthal, die wiederum nur 2 Ringe vor den drittplatzierten Jägern (Fred Gruber, Christian Neumayr, Ewald Krenn und Elisabeth Neumayr) lag.

Beim offenen Bewerb benötigte in der Damenklasse Rosemarie Schachner gleich zwei Hunderter um knapp vor Elisabeth Neumayr (1 x 100) klassiert zu sein. Christine Schachner rundete mit 98 Ringen das Podest ab.

Erfreulich das Abschneiden von Gemeinde-Mitarbeiterin Katrin Frank, die bei ihrem ersten Antreten mit beachtlichen 98 Ringen den 4. Rang erzielte.

In der Herrenklasse erzielten gleich fünf Schützen einen „Hunder-

ter“ und so mussten die Deckserien über den Sieg entscheiden. Als Gewinner ging Fred Gruber (Mitterhofen) vor Bartl Eder (Saalbach), Markus Streitberger, Hans Lohninger und Hans Rohmoser (beide Hinterthal) hervor.

„Sports4fun“

Sehr erfreulich war bei „Sports4fun“ die sehr gute Teilnahme der Jugend beim Luftgewehrschießen.

An allen fünf Tagen war der Stand im Postwirtskeller bis auf den letzten Platz gefüllt und es darf gehofft werden, dass im September zu Beginn der Trainingsaison wieder einige neue zukünftige Wettkampfschützen das sportlich hochklassige Maishofner Schützenteam unterstützen werden. Interessierte mögen sich gerne bei Jugendbetreuer Georg Schachner unter Tel. 80190 melden.

Georg Schachner



ÖVP
Maishofen



Mannschaftsschießen 2013

v. li.: Sieger Fred Gruber, jüngster Teilnehmer Henrik Lührmann, die Sportklub-Mannschaftssieger Markus Streitberger (mit Tochter Vicky), Christine, Georg und Rosemarie Schachner sowie Elisabeth Neumayr und OSM Christian Neumayr.



Vereinsmeister 2013

v. li.: SM Georg Schachner, Hans Taferner, Peter Gruber, Elisabeth Neumayr, Vereinsmeisterin Rosemarie Schachner, Markus Neumayr, Vereinsmeister Fred Gruber, Alfred Gruber, Hermann Riedlsperger, Altbgm. Alois Neumayer, Johanna Neumayer und OSM Christian Neumayr.

60 JAHRE LANDJUGEND MAISHOFEN

GruppenleiterInnen-Treffen im Schloss Kammer

Da heuer unser großes Jubiläum im August bevorsteht, veranstalteten wir am 30. April keinen Landjugend-Ball. Wir überlegten uns, was wir sonst an diesem Datum machen könnten. Wir entschieden uns für ein Treffen, mit den ehemaligen Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen im Schloss Kammer.

Um 19.00 Uhr begrüßte unsere Leitung herzlichst die Gäste. Zuerst stärkten wir uns mit einem schmackhaften Menü.

Danach präsentierten Simone und Alois einen Tätigkeitsbericht „Quer durchs Landjugendjahr Maishofen“. Anhand dieser Power Point Präsentation konnten sich die ehemaligen GruppenleiterInnen einen kleinen Überblick erschaffen, was so los ist bei uns in der Landjugend.



Alte Faschingsbriefe, Fotos, Bücher und Protokolle ließen einige Erinnerungen an früher bei den Mitgliedern wecken. Zusätzlich ließen wir ein Buch durchgeben. Hier konnte jeder eine Erinnerung an seine Landjugendzeit hinein schreiben.

Durch musikalische Unterhaltung kam eine lustige, nette Atmosphäre in das Stüberl. Es war ein sehr netter, unterhaltsamer Abend für Jung und Alt.

Anklöckelgeld – Spende an Feuerwehr für zwei neue Pipser

Auch heuer kam wieder durchs Anklöckeln von den letzten zwei Jahren eine hohe Geldsumme zusammen. Ein Teil wurde an die Freiwillige Feuerwehr Maishofen gespendet. Am Florianitag, dem 1. Mai, nützten wir die Gelegenheit und überreichten ihnen den Scheck. Von diesem Geld werden zwei neue Pipser gekauft.



Unsere Heufigur für den Bauernherbst 2013

Der Bauernherbst wird im ganzen Land Salzburg gefeiert und natürlich auch in unserer Heimatgemeinde Maishofen.

Ende August trafen sich die kreativen Köpfe der Landjugend Maishofen in der Scheune des Kammererbauern.

Der Ortseingang von Maishofen sollte für den Bauernherbst mit einer Heufigur geschmückt werden. Schnell wurde die Idee geboren, einen Jäger auf einen Hochstand darzustellen.

Nach zwei Tagen Arbeit an der Figur, wurde diese pünktlich zum Bauernherbstfest, neben der Ortseinfahrt aufgestellt.

Stolz begrüßt nun unser Jäger auf seinem Hochstand alle Maishofner und unsere Gäste!

Wir verwendeten die Bauernherbstfigur als Projekt der Landjugend Salzburg.



Die Landjugend Maishofen bedankt sich bei der Familie Neumayr, Kammererbauer. Danke für die Leihgabe diverser Materialien und die Unterstützung während des kreativen Prozesses!

Ausrückung 60 Jahre Landjugend Mariapfarr

Am Sonntag, dem 21. 7. 2013, trafen wir uns um 5.45 Uhr vor der Volksschule in Maishofen um gemeinsam nach Mariapfarr zu fahren.

Mit einem Taxi Bus ging's Richtung Lungau. Pünktlich angekommen nahmen wir am Festumzug und der Feldmesse teil.

Wir hatten erstmals die Ehre zwei Ehren Damen zu empfangen und mit ihnen den Tag zu verbringen.

Gegen Mittag gingen wir ins Bierzelt und speisten. Hier ließen wir den Nachmittag lustig ausklingen.

Gegen 18.00 Uhr ging's wieder Richtung heimwärts. Zu Hause hatten wir noch nicht genug und kehrten noch beim Café Karin ein. Es war ein netter Sonntagsausflug.



60 JAHRE LANDJUGEND MAISHOFEN

60 Jahre Landjugend Maishofen

Zwei Tage lang feierten wir, die Landjugend Maishofen, unser 60-jähriges Bestandsjubiläum. Am Samstag begann der Abend mit dem Auftanz. Danach eröffneten Bgm. Ing. Franz Eder und Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl das Fest mit dem Bieranstich. Anschließend sorgten „Die Grafen“ für tolle Stimmung.

Am Samstagabend kamen über 1900 Besucher, was uns sehr freute. Besucher aus Salzburg, Tirol, Niederösterreich und Oberösterreich ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

Es gab auch ein Schätzspiel. Bei diesem konnte man einen Führerschein der Klasse B von Zebra, ein Mountainbike von Sport Simon und eine Bohrmaschine gewinnen.

Zur späteren Stunde zeigten unsere Burschen ihr „Schuhplattlkönnen“ mit einem Bankerltanz.

Am Sonntag waren dann 32 Vereine vertreten. Da das Wetter sehr regnerisch war, verlegten wir den Festakt in die Versteigerungshalle. Beim Frühschoppen sorgten die TKM aus Maishofen, die TKM aus Saalbach und die Alpenkracher für Stimmung.



Festakt am Sonntag in der Versteigerungshalle.



Die beiden Ortsgruppenleiter Simone Hutter und Alois Neumayer beim Bieranstich mit Bgm. Ing. Franz Eder und Pfarrer Mag. Jürgen Gradwohl.



Alois und Simone bei der Eröffnungsrede.



Der Festabend begann mit dem Auftanz.



Das „Bier-Team“.



Viele helfende Hände waren für dieses erfolgreiche Fest nötig.



Das „Spritzer-Team“.



Das „Wiesn Bar“-Team.



Die Burschen der Landjugend Maishofen zeigten ihr Schuhplattlkönnen beim Bankerltanz.

CHORGEMEINSCHAFT MAISHOFEN

1000 und eine Melodie – 100 Sänger und eine Chorleiterin

Drei Chöre unter der Leitung von Eva Höck gestalteten am 9. Juni 2013 in der bis zum letzten Platz gefüllten Turnhalle der Hauptschule Maishofen ein schwungvolles Konzert unter dem Motto „1000 und eine Melodie“.

Begleitet von Mike Potts am Klavier und Instrumentalisten und Solisten aus der Chorgemeinschaft wurde das Publikum von Melodien der Beatles, Abba, Billy Joel, Rammstein, Joe Zawanol u.v.a.m. im wahrsten Sinne des Wortes mitgerissen.

Der Jugendchor M4M sang mit glockenhellen Stimmen, einer Leichtigkeit und Begeisterung, die im Vortrag spürbar wurde. Auch Französisch vom Feinsten wurde geboten und die Jugendlichen zogen Jung und Alt in ihren Bann.

Mit dem Vokalensemble wurde das Pro-



gramm exzellent abgerundet und Gänsehautgefühl höchsten Grades erzeugt.

An dieser Stelle möchten wir, die Chorsänger, unserer Chorleiterin Eva Höck, einmal von ganzem Herzen danken, dass sie ihre Leidenschaft für Musik an uns, ob jung oder älter, vermittelt und mit uns teilt.

Sie ist es, die ihre Liebe zur Musik einfach lebt und weitergibt. Das ist in diesem Konzert wieder klar zu Tage getreten. Danke Eva! Thank you for the music ...



VORSCHAU

25.–27. Oktober 2013

Burgenland: Pannonische Messe mit Toni Stricker

24. November 2013

Christkönig: Gestaltung des Festgottesdienstes, Pfarrkirche Maishofen

Vorstellung Jugendchor M4M

M4M heißt „Music for Maishofen“

Gegründet wurde M4M im Herbst 2011 für junge Menschen im Alter ab 10 Jahren bis ca. 14/15 Jahre (bleiben in einem Jugendchor für Ältere nicht ausgeschlossen)

Anfangs 12 Jugendliche – sind wir seit Herbst 2012 25 Jugendliche – zwischen 10 und 14 Jahren.

Proben finden einmal wöchentlich am Dienstag Nachmittag statt.

Aktivitäten bisher:

Messgestaltungen, Singen im Schloss Prielau im Juni 2012.

Vorweihnachtliches Singen am 23. 12. 2012 in der Pfarrkirche.

Hervorragende Teilnahme am Landesjugendsingen im April 2013.

Mitwirkung beim Chorkonzert der Chorgemeinschaft am 9. 6. 2013 mit besonders großem Erfolg und Applaus.

Zur Probenarbeit: Singen, Stimme bilden, Theatern, Freude und Spaß haben, gemeinsame Ausflüge (Fackelwanderung).



Kurzbeschreibung M4M

(angelehnt an Text von Antonia Eger):

Wir sind der junge M4M und machen „music for maishofen“.

Bei uns steht die Musik im Vordergrund, denn singen ist ja sehr gesund.

Egal ob hier oder anderswo auf der Welt, jedem irgendeine Musik gefällt.

Für Musik braucht es den richtigen Klang und natürlich – unser aller Gesang!

Instrumente braucht man und Rhythmus auch, und die Stimme kommt vom Bauch!

Mit Bewegung kommt erst Stimmung rein, keiner fühlt sich jetzt mehr klein!

Töne, hoch und tief und Spaß, jetzt geben wir so richtig Gas!

Wir denken, jeder stimmt uns zu, Musik verbindet und macht munter dazu!

NEUERÖFFNUNG GASTHOF „ZUR POST“



BEIM NEUEN POSTWIRT NACHGEFRAGT

Karl, wie war deine berufliche Laufbahn bevor du den Gasthof zur Post gepachtet hast?

Nachdem ich in St. Johann in Tirol die Tourismusfachschule besucht habe, war ich zehn Jahre in Deutschland im Rhein-Main-Gebiet, wo ich einen Haufen verschiedenster Erfahrungen im Gastronomie- und Cateringbereich sammeln durfte. Die letzten drei Jahre habe ich beruflich in Bruck am „Wofelgut“ verbracht.

Wie hast du die ersten Monate als Postwirt in Maishofen empfunden?

Obwohl ich seit vier Jahren in Maishofen wohne, kannte ich eigentlich wenig Einheimische. Somit war die Herausforderung, den Gasthof „Zur Post“ zu übernehmen natürlich noch spannender. Jetzt, nach knapp drei Monaten kann ich nur absolut positiv zurückblicken. Die erste Zeit war wirklich lässig, der Sommer war für die Sonnenterrasse wie geschaffen und die Maishofner haben mich durch die Bank freundlich und positiv aufgenommen.

Welche Ziele verfolgst du?

Der Postwirt muss, meiner Meinung nach, ein Gasthof für jedermann sein. Besonders die Maishofener selbst können in dem Stüberl des Postwirts für das nötige Leben sorgen. Ich denke, dass es wichtig ist, in einem Wirtshaus inmitten des Ortskerns bodenständige, gutbürgerlich Küche in einer hohen Qualität anzubieten. Ob es ein tägliches Mittagsmenü, ein Kaffee am Nachmittag oder eine Feierlichkeit am Abend ist, Preis und Leistung sollten einfach passen. Nur dann ist die Möglichkeit groß, dass es vielen Leuten gefällt.

Was ist los in nächster Zeit beim Postwirt? (Veranstaltung, kulinarische Woche ...)

Nachdem wir bereits tolle Höhepunkte, wie die Volksmusikveranstaltung mit Caroline Koller und einige große Hochzeiten hinter uns haben, freuen wir uns im Herbst schon auf die jährlichen Theatervorstellungen. Die wöchentlichen Proben in unserem Saal versprechen ein lustiges Stück.

Kulinarisch zaubert das Küchenteam rund um Konrad und Christian täglich saisonale Köstlichkeiten, wie Schwammerl, Kürbis oder – nun besonders aktuell – Wildspezialitäten.

Für Wünsche, Fragen und Anregungen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Es würde mich freuen bald wieder von euch zu hören.



Postwirt Karl Grünwald mit seiner Ehefrau Caroline.

Der Gasthof „Zur Post“ mit neuem Team wieder geöffnet

Mit 1. Juli 2013 hat der neue Pächter Karl Grünwald das Traditionshaus Gasthof „Zur Post“ in Maishofen übernommen. Karl Grünwald ist mit seinem kompetenten Team bestrebt, die Gäste mit gut bürgerlicher Küche zu verwöhnen. Das Haus besticht mit seiner unvergleichlichen Sonnenterrasse mit Blick auf den Schwimmteich und einer stilvoll eingerichteten Wirtsstube.

Auch für Firmen-, Familienfeiern oder Hochzeiten bietet das Gasthof „Zur Post“ unter anderem mit dem Festsaal und den zwei Wirtsstuben den idealen Rahmen.

Am 21. Juli fand bei herrlichem Wetter ein Eröffnungs-Dämmer-schoppen statt. Zahlreiche Besucher genossen die tolle Stimmung. Das Fest wurde musikalisch von der „Zommhucka Musi“ umrahmt. Kulinarisch wurden die Gäste mit einem Querschnitt aus der Speisekarte verwöhnt.



Blitzlichter von der Eröffnungsfeier

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Hochzeit Sylvia und Matthias Lenz



Eine „so richtige Musihochzeit“ wurde Musikkollegen Matthias Lenz mit seiner Sylvia bereitet. Das regnerische Wetter konnte die tolle Stimmung nicht trüben ... aber es heißt ja „Regen bringt Segen“!

80er Ehrenkapellmeister Toni Winkler



Ein „Ständchen für und ein Schnapsler!“ für Ehrenkapellmeister Toni Winkler zum 80iger – natürlich bei den Gratulanten Bürgermeister Franz Eder.

Lange Nacht der Blasmusik



Die „Bürgerkapelle Brixen“, eines der besten Blasorchester in Südtirol, beeindruckte an die 500 Zuhörer bei der „Langen Nacht der Blasmusik“ in der Versteigerungshalle.

Konzertreise nach Osttirol



Die Maishofner marschierten – aber vor allem spielten – in Ainet/Osttirol groß auf.

60 Jahre Landjugend



Kein Fest ohne Musikkapelle und Gemeindevorstand – hier beim Landjugendfestakt in der Versteigerungshalle ...

Jakobi-Dorffest



Beim Jakobi-Dorffest ist die Kapelle immer sehr stark beansprucht ... Aufmarsch, Konzert und die Betreuung der „Musibar“ ...



ÖVP
Maishofen

Nicht nur die Landjugend feierte einen „Runden“ – auch der frühere Landjugendleiter und Gemeinderat Herbert Eder feierte am Tag des Festes seinen 50iger ...



... aber auch zum Feiern muss Zeit sein ...
Michi, Seppi, Markei und Gerry.

Bergmesse auf der Schwalbenwand



Simone Madleitner leitet zum ersten Mal das „Jugendblasorchester Maishofen“ auf der Schwalbenwand ...



Sabi, Laura, Andi und Theresa.

TRACHTENMUSIKKAPELLE MAISHOFEN

Tag der Blasmusik



Bei glühender Hitze im Dorf unterwegs – mit dem „frischgeprüften“ Stabführer Thomas Schipflinger.

Jungmusikerseminar Astenschmiede



Wieder an 30 „Lehrlinge“ nahmen am heurigen Seminar in Rauris teil – hier die Klarinettenisten ...



Auch auf den LKW +30°C im Schatten! – Die Maishofner haben es „ihrer Musi“ mit großzügigen Spenden gedankt!



Viel „Blech“ gehört natürlich dazu ...



Traditionelle „Rast und Labung“ bei Mali Voithofer beim „Hinterstrasser“.



Aber auch auf unser beiden „Oboisten“ sind wir stolz ...



„Stylisher“ Transport der Musikanten durch Musikfinanzchef Mathias Breitfuß ...



„Heimattfilm-Atmosphäre“ beim Tag der Blasmusik beim Oberhausbauern ...

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

Bergmesse auf der Schwalbenwand – ein kleiner Bilderbogen

Traditionell am Mariä-Himmelfahrtstag fand bereits zum 55. Mal auf der Schwalbenwand bei wunderbarem Wanderwetter die Bergmesse statt. Ca. 300 Besucher feierten mit Pater Joseph Shijo eine schöne Messe, umrahmt vom Jugendblasorchester der TMK Maishofen.

Vor der Messe begrüßte der Präsident des Sportklub Maishofen, Ing. Franz Eder, alle „Gipfelstürmer“ und lud zur Messe herzlich ein. Bgm. Ing. Franz Eder bedankte sich auch bei den Organisatoren des SKM für die traditionelle Durchführung der Bergmesse und wies auf die Wichtigkeit solcher gemeinschaftlichen Feste in Gottes Natur hin.

Der Vorstand des Sportklub Maishofen gratulierte in diesem feierlichen Rahmen



auch dem Mitglied Hans Buchner zu seinem 85. Geburtstag und überreichte ein kleines Präsent. Hans Buchner war auch bei der Errichtung des Gipfelkreuzes maßgeblich beteiligt.

Nach der Messe konnten die Besucher noch die schöne Bergwelt genießen, die sich an diesem Tag wieder einmal von ihrer schönsten Seite zeigte.



Frauenlauf „Frau läuft in Salzburg“ – ein Tag nur für Frauen

1153 aktive Frauen und Mädels walkten oder liefen beim 5. Frauenlauf am 30. Juni in Salzburg. Auch für 84 Teilnehmerinnen aus Maishofen und vom SKM war es wieder ein wunderbares Gefühl die Stimmung des Frauenlaufes mitzuerleben. Mit ihren Freundinnen, Kolleginnen, Töchtern und Schwestern standen SIE, gemixt mit einigen Favoritinnen und Laufwundern am Start und stahlen selbst beim Aufwärmen, mit dem größten Flashmob Salzburgs, den Männern die Schau.

Alle Sportlerinnen aus Maishofen genossen die perfekten Lauf- und Walkbedingungen bei den angenehmen Temperaturen und die abwechslungsreiche, schöne Strecke über 5150 m oder 9750 m. Start und



Ziel befanden sich, wie bereits in den letzten Jahren, im wunderschönen Schlosspark Klessheim.

Die jungen Läuferinnen des SKM zeigte sehr gute Leistungen: Verena Streitberger lief die 9750 m Strecke in einer sensationellen Zeit von 41:39. In der U20-Teamwertung über 5150 m konnten sich sogar zwei Teams einen Stockerlplatz sichern. Das Team „SKM Schnuggis“ mit Marlene Thaler, Verena Leitgöb und Sabrina Perner belegten den 3. Rang und das Team „SKM Wiesenflitzer“ mit Klara und Josefa Faistauer und Magdalena Schöbwendter holten den Sieg in dieser Kategorie.

Weitere viele gute Laufzeiten und persönlich erreichte Ziele sorgten dafür, dass diese Laufveranstaltung zu einem unvergesslichen Fest wurde.

Wie im letzten Jahr wurde der SKM auch heuer wieder als größtes teilnehmendes Team geehrt und die Damen dürfen sich erneut auf eine nette Casino-Party im Herbst freuen. Alle Mädels wurden zu einer GOLF Schnupperstunde in die Golfacademy Rif eingeladen.



Drei schnelle SKM 10-km-Läuferinnen: Sieglinde Handl, Verena Streitberger und Helene Eder.



Die Organisatorinnen des Frauenlaufes – Ruth Langer und Karin Walkner – bedankten sich bei der Obfrau des SKM Ilke Leitgöb für die vielen Teilnehmerinnen aus Maishofen. Schließlich wurde durch die Teilnahme auch die Krebshilfe Salzburg unterstützt. „Das wichtigste ist aber, dass die Frauen sich regelmäßig bewegen und so etwas für Ihre eigene Gesundheit tun“, betonte der Präsident der Österreichischen Krebshilfe in Salzburg, Anton-H. Graf.



Bei einem gemütlichen Picknick im Schlosspark wurde das Warten auf die Siegerehrung verkürzt.

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

Jakobi-Kinderlauf beim Dorffest

Nicht das Ergebnis, sondern das gemeinsame Erlebnis und der Spaß an der Bewegung zählten beim 5. Jakobi-Kinderlauf 2013. Die sehr große Hitze schien den 72 Kindern nichts auszumachen. Alle bewältigten die Strecke mit Freude und großem Eifer.



im Bild li.: Hans Peter Buchner und Obmann Rudolf Zeller fungierten als Bremsläufer, um ein zu schnelles Anfangstempo der Kinder an diesem heißen Tag zu verhindern.



im Bild re.: Schon die Jüngsten waren mit Begeisterung dabei und wurden von den Fans im Zielraum und entlang der Strecke angefeuert.

Hohe Auszeichnung für den Ehrenobmann Ing. Klaus Dick

Ing. Klaus Dick erhielt am 13. Mai das Sportehrenzeichen in Silber durch das Land Salzburg verliehen.

Walter Steidl überreichte in der Salzburger Residenz im feierlichen Rahmen das Ehrenzeichen. Er betonte in seiner Ansprache, dass ohne die Arbeit der vielen Trainer und Funktionäre im Sportbereich, Salzburg, sowie seine Sportlerinnen und Sportler nicht dort wären, wo sie heute stehen – nämlich ganz oben.

Deswegen gilt es auch den Sportfunktionären unseres Landes Danke zu sagen und sie für ihre langjährigen, wichtigen Leistungen auszuzeichnen. Der Sportklub Maishofen gratuliert dem Ehrenobmann Ing. Klaus Dick zu dieser Auszeichnung!



Tennis-Klubmeisterschaft 2013

Bei heuer sehr guten Wetterbedingungen konnten im Rahmen der Klubmeisterschaft wieder spannende und teilweise hart umkämpfte Matches mitverfolgt werden.

Bei den Damen schaffte es heuer erstmals Anna Gmachi ins Finale. Sie konnte sich in einem spannenden Match gegen Christina Hörl durchsetzen und sich erstmals den Klubmeister-Titel holen.

In einem äußerst spannenden Herren-Finale konnte Wolfgang Millinger seinen Titel abermals verteidigen. Es ist bereits sein 13. Einzelklubmeister-Titel! Gegen Hans-Peter Buchner konnte er sich letztendlich in einer heiß umkämpften Dreisatz-Partie durchsetzen.

Klubmeister bei den Herren +55 ist Othmar Müllauer sowie Herren +60 Peter Zischek. Sieger im B-Bewerb ist Thomas Gruber.

Die Doppel-Klubmeister 2013 sind:
Damen: Christina Hörl/Anna Gmachi
2. Platz: Lisa Neumayer/
Petra Schnaitl-Stöckl

Herren: Wolfgang Millinger/
Thomas Gmachi
2. Platz: Markus Schnaitl/
Christoph Feigelstorfer

Damen B: Andrea Kleineisen/
Gertraud Streitberger
Herren B: Thomas Gruber/
Hannes Millinger



Die Klubmeister 2013 sind Anna Gmachi und Wolfgang Millinger.



David Sendlhofer konnte in der heurigen Saison sein großes Talent unter Beweis stellen. Er wurde Bezirksmeister in Mittersill und gewann in Niedersill einen Bezirkscup. Herzliche Gratulation!

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

Sports4Fun 2013

Bewegung, Spaß und neue Sportarten

18 verschiedene Sportarten und Spaß an der Bewegung lockten 851 Kinder zu den Sports4Fun-Tagen nach Maishofen. Als besonderer Renner hat sich heuer Rhönradturnen und Boxen erwiesen. Aber auch alle anderen Sportarten sind bei den Kindern überaus beliebt.

Die 6- bis 16-Jährigen wurden dabei von 38 fachkundigen Übungsleiter/innen und Trainer/innen betreut. Weitere 30 Helfer und Begleitpersonen bereiteten den Kindern eine tolle sportliche Ferienwoche.

Mit rund 150 Teilnehmer/innen pro Tag ist der Sportklub Maishofen mehr als zufrieden. Obfrau und Organisatorin Ilke Leitgöb ist begeistert: „Sports4Fun gehört mittlerweile zu unserem fixen Sommerprogramm. Es freut uns, dass wir mit unserer Aktion so viele Kinder und Jugendliche zum Sport bewegen können.“ Natürlich funktioniert so eine große Veranstaltung nicht ohne Unterstützung.

Vielen Dank an alle Sponsoren: Gemeinde Maishofen, Sportunion Salzburg, Bäckerei Unterberger, Spar-Markt Ripper, Intersport Bründl, Milka, Gasteiner Mineralwasser, Pago und Bigtime Sport.

Danke aber auch an alle teilnehmenden Vereine und ganz besonderes DANKE-SCHÖN an alle Trainer, Übungsleiter und Helfer – es war wieder ein Hit!



Florian Schipflinger begeisterte seine Fans mit coolen Tricks und Tipps.



Auch VS-Direktor Anton Maier unterstützte den Sportklub Maishofen als Tennistrainer.



Der SKM und das Trainerteam sehen es als ihre Aufgabe, die Freude an Bewegung für die Kinder erlebbar zu machen. Aus diesem Grund werden wir uns bemühen, diese Ferienaktion auch im Jahr 2014 anzubieten.



Mit Freunden gemeinsam sporteln macht richtig Spaß!



Spaß und Action erlebten die Kinder bei Parcour- und Freerunning mit Stefan Rainer.



Sportklubpräsident Bgm. Ing. Franz Eder war bereits zum dritten Mal als Fußballtrainer mit dabei.



Die gesunde Jause zwischen den beiden Sporteinheiten schmeckte besonders lecker. Selbst gemachter Holunder- und Ribiselsaft fanden ebenfalls großen Anklang.



Abgesehen davon, dass es Spaß macht, ein solch großes Turngerät zu beherrschen, fördert das Turnen mit dem Rhönrad außerdem die Koordination und Kraft.



Inlineskaten mit Gertraud Streitberger war stets ausgebucht.

UNION SPORTKLUB MAISHOFEN

Sektion Fußball

Mit neuem Elan und Schwung wieder nach oben kommen!

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der 2. Landesliga Süd in der abgelaufenen Saison ist längst wieder Zuversicht in die Mannschaft zurückgekehrt und als Ziel wird für heuer ein Platz unter den ersten Drei angepeilt, wobei ein Meistertitel nicht unmöglich wäre.

Im Vordergrund in der Herbstsaison steht der Einbau junger Spieler, die aus der U16 aufgestiegen sind. Ebenso haben Trainer Ralph Kreidenhuber und Co-Trainer Markus Zabernig taktische Umstellungen geplant.

Der Teamgeist ist klar zu erkennen – kein Kaderspieler verließ nach dem Abstieg den Verein. Der Auftakt in die neue Meisterschaft ist mit fünf Siegen und einer Niederlage gelungen. Bei Redaktionsschluss steht die Mannschaft hinter Neukirchen auf dem zweiten Tabellenplatz.



Die Kampfmannschaft bedankt sich herzlich bei der Firma Autohaus Hermann Kreidenhuber aus Saalbach-Hinterglemm für die schönen neuen Dressen.

Nachwuchs

Nach einer kurzen Sommerpause starteten auch alle Nachwuchsmannschaften wieder in die Meisterschaft. Wir laden Kinder, die Interesse an viel Bewegung und am Fußballspiel haben, zu den Trainings ein.

Wir bieten engagierte Trainer, die den Kindern spielerisch den Fußballsport näher bringen möchten. Auch Anfänger sind eingeladen im Verein zu schnuppern. Schaut einfach am Sportplatz vorbei. Herzlichen Dank an alle Trainer, die sich bereit erklärt haben, im kommenden Jahr mit den jungen Kickern zu arbeiten!

Mannschaften und Trainer:

- U8:** Christian Schreiner 0664 / 7859292, Thomas Steger
- U10:** Sebastian Breituß 0664 / 3925755, Patrick Wallner 0699 / 10749069
- U12:** Hermann Aberger 0664 / 5455723, Kevin Schmied 0664 / 1295119
- U14:** Christian Sepp 0664 / 4905219, Stefan Aglassinger 0664 / 75025121
- U16:** Florian Bachmann 0664 / 5349673, Mario Wallner

Radreise nach Südtirol

Insgesamt 46 Teilnehmer waren bei der Radreise 2013 nach Südtirol (St. Vigil in Enneberg) dabei. Untergebracht in einem sehr guten Hotel mit angenehmen Wellnessbereich, konnten an allen drei Tagen in vier bis fünf verschiedenen Gruppen bestens geführte, traumhafte Touren inmitten der Dolomiten gemacht werden. Leider konnte der Organisator Manfred Fersterer aufgrund eines Hexenschusses nicht dabei sein.



TAEKWONDO-CLUB MAISHOFEN

Taekwondo-Club Maishofen beeindruckt mit guten Kämpfern

Wieder einmal gelang es dem starken Maishofner Taekwondo-Team unter dem Trainer Sepp Rieder seine Vorreiterstellung im Land Salzburg deutlich unter Beweis zu stellen. Am Samstag den 15. Juni fanden in Saalfelden am Steinernen Meer die Salzburger Landesmeisterschaften in Taekwondo statt. Bei diesem koreanischen Vollkontakt-Kampfsport geht es darum, vorwiegend mit den Füßen Treffer am Gegner auf der Schutzweste im Torso-Bereich oder im, durch einen Helm geschützten, Kopfbereich zu erzielen.

Da im Maishofner Team für jeden einzelnen Kämpfer die Teilnahme an der Landesmeisterschaft als großes Privileg gilt, traten zusätzlich zu den erfahrenen Routiniers, auch zahlreiche junge eifrige neue Wettkämpfer an. Obwohl hier natürlich noch die Erfahrung fehlt, zeigte jeder der Kämpfer beherzten Einsatz.

Unbedingt hervorheben muss man die Leistungen von Marlene Pobaschnig und Kevin Lochner die mit ihrer außergewöhnlichen Darbietung von Schnelligkeit, Präzision und Kraft überlegen die Landesmeistertitel holten und dazu noch vom internationalen Schiedsrichterteam zur besten Kämpferin und zum besten Kämpfer des Tages gekürt wurden.

Als danach noch feststand, dass Maishofen mit 8 Gold-, 5 Silber- und 2 Bronzemedailles und zwei fünften Plätzen auch noch die Mannschaftswertung vor Saalfelden, sechs Gold und Oberndorf, drei Gold errangen, kannte der Jubel der Athleten kein Grenzen mehr. Der Wanderpokal geht erneut nach Maishofen.

Die Sportler die diesen schönen Erfolg ermöglichten waren:

Landesmeister 2013: Andreas Hofer, Frank Sophie, Sebastian Lehl, Juliane Lehl, Konstanze Höller, Marlene Pobaschnig, Kevin Lochner, Manuel Hollergschwandner.

Vizelandesmeister 2013: Christine Hofer, Simon Dankl, Özcan Ali, Madeleine Harrer, Melisa Veladzic.

Bronze: Michael Dürlinger, Stefan Danzer.

Platz fünf: Alina Griessner, Johanna Porckesch.



Kevin Lochner (re.) bei der LM 2013.



Das erfolgreiche Taekwondo-Team aus Maishofen.

15. Internationaler Bodenseecup 2013

Taekwondo Maishofen weiter auf Erfolgskurs

Am 6. Juli 2013 fand in Friedrichshafen der 15. Internationale Bodenseecup mit ca. 450 gemeldeten Startern aus zehn Nationen statt.

Der Taekwondo-Club Maishofen war mit insgesamt sieben Teilnehmern vertreten, um sich mit der internationalen Spitze zu messen. Die Vollkontakt-Kämpfe wurden auf insgesamt fünf Kampfflächen ausgetragen. Alle sieben Teilnehmer zeigten hervorragende Leistungen und wurden mit Top-Platzierungen belohnt!

Marlene Pobaschnig (Jun. W-51kg) ließ als amtierende Landesmeisterin keine Zweifel aufkommen und durfte sich nach drei gewonnenen Kämpfen als Turniersiegerin feiern lassen.

Ebenso stark zeigten sich Konstanze Höller (Jun. W-59kg) und Manuel Hollergschwandter (Sen. M-87kg), beide amtierende Landesmeister, die alle ihre Kämpfe klar dominierten und souverän den ersten Platz errangen.

Andreas Hofer, amtierender Landesmeister (Kad. M-33kg), zeigte, dass „Kleine“ auch ganz groß sein können. Nach zwei

gewonnenen Kämpfen musste er sich aber leider im Finale hauchdünn mit einem Punkt Unterschied 5:6 geschlagen geben. Dennoch Platz zwei – eine große Leistung.

Juliane Lehl, amtierende Landesmeisterin (Jun D-55kg), unterlag trotz Nervenstärke der routinierten und späteren Siegerin in der Vorrunde nur knapp.

Sebastian Lehl, amtierender Landesmeister (Kad. M-61kg), verlor nach guter taktischer Leistung knapp das Finale und konnte sich somit über Silber freuen.

Michael Dürlinger (Jun. M-63kg) konnte seinem Gegner in der ersten Runde Parole bieten, musste jedoch in der 2. Runde verletzungsbedingt abbrechen

Medaillenspiegel internationaler Bodenseecup 2013:

Marlene Pobaschnig (Jun. W-51kg) Gold, Konstanze Höller (Jun. W-59kg) Gold, Manuel Hollergschwandter (Sen. M-87kg) Gold, Andreas Hofer (Kad. M-33kg) Silber, Sebastian Lehl (Kad. M-61kg) Silber, Michael Dürlinger (Jun. M-63kg) Bronze, Juliane Lehl (Jun. W-55kg) 5. Platz.



Marlene Pobaschnig und Kevin Lochner wurden bei der LM zur besten Kämpferin und zum besten Kämpfer gekürt.



Taekwondo-Club Maishofen beim Internationalen Bodenseecup in Friedrichshafen 2013.

REITER- UND SCHNALZERGRUPPE MAISHOFEN

Salzburger und Tiroler Landesmeisterschaft der Vielseitigkeit in Scheffau/Tirol

Das Reitsportzentrum Ralserhof in Scheffau am Wilden Kaiser/Tirol veranstaltete heuer die Landesmeisterschaft der Salzburger und der Tiroler in der Vielseitigkeit. Es war wirklich ein wahrer Höhepunkt im Norikersport, bei dem die Reiter mit ihren Pferden drei Tage lang Spitzenleistungen in der Einzel- und Mannschaftswertung zeigten.

Das Turnier begann am Freitag mit den Einzeldressuren. Samstag folgten Mannschaftsdressuren und Springbewerbe. Am Sonntag ging es mit den Geländeritten mit viel reiterlichem Können und Geschick weiter. Jede Menge Spannung, Spaß und gute Laune waren trotz des heißen Wetters gesichert.

Regelmäßiges Training, Teamgeist und notwendiges Glück ließen die Besten gewinnen. Christina Hanke mit Bach-Tina konnte den Landesmeistertitel der Salzburger 2013 für sich entscheiden (RG Maishofen). Dahinter konnte sich Vereinskollege Norbert Kühar mit seiner Stute Linda 20 platzieren (RG Maishofen).

Bei den Junioren konnte Nadine Brötzner mit ihrer Stute Marlis den Landesmeistertitel der Salzburger Junioren mit nach Hause nehmen (RG Wals).

In der Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A konnte sich Katharina Brötzner mit ihrem Wallach Maximo-Diamant XIII über den ersten Platz freuen (RG Wals).

In der Mannschaftswertung konnte die Reitergruppe Wals das vierte Mal in Folge den Landesmeistertitel mit nach Wals nehmen. An zweiter Stelle platzierte sich der URC Waidach. Den hervorragenden dritten Platz erritt die Reitergruppe Maishofen-Mattsee.

Spannend bis zum Schluss war es auch bei den Tiroler Meisterschaften in der Vielseitigkeit. Inge Kogler konnte mit Heineken Schaunitz den Tiroler Meister mit nach Hause nehmen (RG Hopfgarten). Über den hervorragenden zweiten Platz konnte sich Marina Schwaiger mit der Stute Loni 4 freuen. Den hervorragenden dritten Platz erritt Johann Loinger mit seiner Stute Melissa 26.

Herzliche Gratulation an die frisch gebackenen Landesmeister, sowie an alle Sieger und Platzierten.

Mehr Informationen rund um den Norikersport unter www.norikersport.at

Textquelle: Julia Rieder
Fotoquelle: Steffi Kirchmair



Christina Hanke auf Bach-Tina wurde Salzburger-Landesmeisterin in der Vielseitigkeit 2013.



Norbert Kühar auf Linda wurde Zweiter in der Salzburger Landesmeisterschaft in der Vielseitigkeit 2013.

ÖVP
Maishofen



THEATER
MAISHOFEN

Die verzwickte Erbschaft

Lustspiel in 3 Akten
von USCHI BODLEJSKA

Do 24., Fr 25., Sa 26. und
So 27. Oktober 2013

Gasthof Post – Maishofen

Erwachsene €6,- / Kinder €3,-
Einlass ab 19 Uhr - Beginn 20 Uhr / Sitzplätze werden nicht reserviert!

Um des geht's ...
Der Nachbar von Lisa Haslinger und der Bürgermeister von der Gemeinde Oberroßhausen sind hinter einem Grundstück her, das Lisa von ihrem verstorbenen Vater erben soll. Der Brief von Notar wird deshalb sehnlichst erwartet. Als er schließlich eintrifft, gibt es statt klarer Verhältnisse einige Überraschungen und folgenschwere Verwechslungen ...

Es spielen mit:

Lisa Haslinger, Tochter.....	Eva Maria HÖRL
Juli Krautschneider, Magd.....	Martina DANKL
Vitus Hinterleitner, Nachbar.....	Erich MÖSCHL
Franz Hinterleitner, Sohn v. Vitus.....	Thomas SCHIPFLINGER
Leo Weinberger, Bgm.....	Mathias KINBERGER
Gabi Brandl, Sekr. v. Bgm.....	Julia SCHIPFLINGER
Babs Asam, Halbschwester v. Lisa.....	Karin TRINKL
Ignaz Federl, Knecht v. Hinterleitner.....	Hannes HOFER
Susanne Busch, Sommergast.....	Susanne SCHIPFLINGER
Senta Graf, Sommergast.....	Manuela LANGBRANDTNER
Hr. Zeisig, Sommergast.....	Andreas DEUTSCH

Regie..... Kathi HOLLAUSS
Souffleuse..... Christine PLAICKNER

OBST- UND GARTENBAUVEREIN MAISHOFEN

Sandra Faistauer als Obfrau bestätigt

Bei der sehr gut besuchten 4. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauverein Maishofen am 5. Juli wurde Sandra Faistauer einstimmig als Obfrau bestätigt.

Unterstützung bei ihrer Arbeit bekommt Sandra Faistauer von Obfrau-Stellvertreter Johann Salzmann, der die Nachfolge von Ralph Platzer antritt.

Weitere Funktionäre sind: Karin Faistauer – Kassier, Andrea Perner – Kassier-Stv., Ilke Leitgöb – Schriftführerin, Erna Schneider – Schriftführerin-Stv., Elisabeth Neumayr und Mag. Christian Pullacher – Rechnungsprüfer.

Obfrau Sandra Faistauer gab zu Beginn der Versammlung einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen im abgelaufenen Gartenjahr. Zu den Höhepunkten im Frühjahr zählten der Mausfang- und der Brotbackkurs sowie



das Honig- und Gartenfest beim Vorderstraßbauer, Fam. Neumayr.

Trotz der Anschaffung eines Rasenvertikutierers kann Kassier Karin Faistauer im Kassabericht auf die sehr gute Finanzlage des Vereins hinweisen.

Vizebürgermeisterin Erika Bichler leitete die Neuwahlen des Vorstandes und in ihrer anschließenden Ansprache lobte sie die rege und vielfältige Vereinsarbeit des OGV Maishofen.

Weiter überbrachte Erika Bichler die allerbesten Grüße und Wünsche der Gemeinde Maishofen.

Abgerundet wurde der Abend mit der Prämierung des Fotowettbewerbes. 17 Mitglieder haben wunderbare Fotos aus Garten und Natur eingesandt. Alle Teilnehmer erhielten schöne Sachpreise.

Honig- und Gartenfest – ein gelungenes Fest beim Vorderstraßbauer der Fam. Neumayr



Die Damen des Obst- und Gartenbauverein verwöhnten die Besucher des Honig- und Gartenfestes mit leckeren Kuchen und Kaffee.



Bei einer Vorführung bekamen die Besucher einen sehr informativen Einblick in die Kunst des Honigschleuderns.



Der Ab-Hof-Verkauf von Honig-Produkten und selbst gebackenem Brot rundete das Angebot perfekt ab.



Im gemütlichen Garten beim Vorderstraßbauer ließen sich die Besucher kulinarisch verwöhnen. Herzlichen Dank an alle Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

OBST- UND GARTENBAUVEREIN MAISHOFEN

Die Obstpresse Leogang ist wieder in Betrieb!

Ort: Pressraum des Obst- und Gartenbauvereins Leogang
Presstage: Nur nach Anmeldung und Terminvereinbarung
Beginn: Samstag, 7. September 2013
Anmeldung: ausschließlich unter der Tel.-Nr. 0664/2783611 Montag–Samstag 17.00–20.00 Uhr.
An Sonntagen keine Anmeldung!

Preise:	5-Liter-Bag fertig abgefüllt ohne Karton	2,70 Euro
	10-Liter-Bag fertig abgefüllt ohne Karton	4,80 Euro
	1 Liter in der Flasche fertig abgefüllt	0,88 Euro

Viele Kunden haben bereits 5- oder 10-Liter-Kartons zu Hause, diese können natürlich wieder verwendet werden. Alle, die noch keinen Karton auf Lager haben, können diesen für 5 Liter um 1,00 Euro und für 10 Liter um 1,20 Euro erwerben. Zum Preis von 0,22 Euro per Liter kann auch wieder nur gepresst werden. Nichtmitglieder zahlen pro Liter einen Aufpreis von 0,10 Euro.

Hinweis: Das Obst erst nach Terminzusage ernten. Es ist auch eine Filterung des Saftes möglich!

Wie kann die Saftqualität gesteigert werden?

Wenn der Apfel braune Kerne hat, ist er reif und kann gepresst werden. Idealerweise sollte er noch knackig sein, da mehliges Obst zu viel Trübe und wenig Ausbeute führt. Damit die Saftqualität und die Haltbarkeit passen, muss das Obst sauber sein. Bei geschütteltem Obst entstehen schnell braune Flecken, daher ist hier eine rasche Verarbeitung nötig um die Qualität zu halten. Wenn möglich, sollten verschiedene Apfelsorten gemischt werden, da dadurch ein runderer Geschmack entsteht.

Vorschau

Freitag, 4. 10. 2013, 16.00 Uhr

„So bereite ich den Garten für den Winter vor“ (Pflugeschnitt, Düngung, Zwiebelblumen legen ...)

Freitag, 8. 11. 2013 – Tag des Apfels

ÖVP
Maishofen



NEUE MITTELSCHULE MAISHOFEN

Coca-Cola Junior-Lauf 2013

Wir, die Schüler/innen der HS Maishofen nahmen heuer zum 4. Mal beim Junior-Marathon am 4. Mai 2013 in Salzburg teil. Wir sind stolz den 4. Platz von 26 Schulen erreicht zu haben und freuen uns auch über die „Blecherne“.

Thomas Riedlsperger, unser „Ausdauerfex“ und Sprinter, wurde mit einer Zeit von 5:16,70 (1609 m) ebenfalls Vierter. Herzliche Gratulation!

Danke an unser Betreuersteam Maria Kinberger, Wolfgang Millinger und Rudi Zeller.

Unsere Schulkollegen Georg, Lukas, Thomas, Samuel, Marcel und Dominik konnten viele Sponsoren finden und so war es möglich 660,- Euro! an das Kinderdorf St. Anton zu überreichen.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren in Maishofen, Viehhofen und Saalbach-Hinterglemm.



GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE



Lukas Schwaiger konnte sich als Gewinner der letzten Ausgabe über einen Essensgutschein für zwei Personen im Hotel Victoria freuen. GV Thomas Weißbacher gratulierte dem Gewinner und überreichten ihm den Gutschein.

Ein herzliches Dankeschön für diesen tollen Preis an das Hotel Victoria!

GEWINNEN SIE!

1. PREIS:

**1 Abendessen
für 2 Personen**

**zur Verfügung gestellt
vom Gasthof Zur Post**



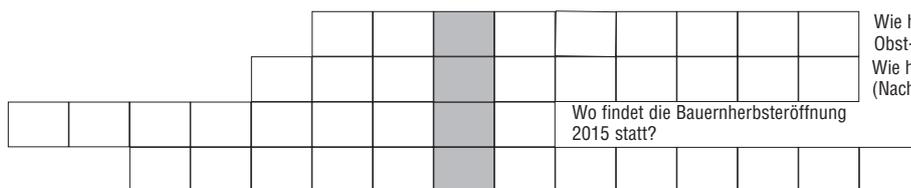
Vielleicht sind gerade Sie der Gewinner!
Also mitspielen und die richtige Antwort
bis **Donnerstag 31. Oktober 2013**
einsenden!
Viel Glück wünscht die Redaktion
der Maishofner Post.



MITMACHEN UND GEWINNEN!



Lösungswort



Wie heißt die wiedergewählte Obfrau des
Obst- und Gartenbauvereins? (Nachname)
Wie heißt die ehemalige Kindergartenleiterin?
(Nachname)

Wo findet die Bauernherbsteröffnung
2015 statt?

Wo fand die Bergmesse
zu Mariä Himmelfahrt statt?

Teilnahmebedingungen!

Wenn Sie diese Ausgabe aufmerksam lesen, werden Sie das Lösungswort des Preisrätsels gleich parat haben. Schreiben Sie das Lösungswort auf eine Postkarte und leiten diese bis **Donnerstag 31. Oktober 2013** weiter an:
Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen.

Sie können die richtige Antwort auch per E-Mail an die Redaktion der Maishofner Post senden.

maishofner_post@gmx.at



**ÖVP
Maishofen**

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
ÖVP-Ortsgruppe Maishofen

Für den Inhalt verantwortlich:
Ing. Franz Eder, Maurerweg 11, 5751 Maishofen

Satz und Repro: Caroline Grünwald, 5751 Maishofen

Herstellung: Wedl & Hofmann Ges.m.b.H., 5760 Saalfelden

Fotos: Foto Faistauer, Ing. Franz Eder, Privat, Archiv

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5751 Maishofen

KFZ-Fachwerkstätte · Unfallreparaturen · Zweiräder



AUTO EBNER

Zell am See
Tel.: 72707
Fax: 72707-70





A-5751 MAISHOFEN
Kirchhamer Straße 45
Tel. 06542 / 682 52-0



Innovative Lösungen aus Beton:
Fertigteile, Lärmschutz, Fassaden,
Pflaster und Außenanlagen

www.rieder.at

ATELIER 3

ARCHITEKTEN HARTL + HEUGENHAUSER

Architekten Hartl + Heugenhäuser
Ziviltechniker Ges.m.b.H.

T +43 6582 74775
F +43 6582 74775 -17

A - 5760 Saalfelden
Bahnhofstraße 100/2

office@atelier3.at
www.atelier3.at



Reisebüro Pichler

MAISHOFEN
Tel. 0 65 42 / 682 60
Fax 0 65 42 / 688 28

RUFEN SIE UNS AN
ODER FORDERN SIE PROSPEKTE AN!



Innovative Hygiene.

www.hagleitner.com



PINZGAUER MUSIKHAUS LENZ

Fachwerkstätte für Holz- und
Blechblasinstrumente

5700 Zell am See & Gewerbegebiet Prielau
Tel. 06542/736212 Fax 06542/7362179

Partner der Pinzgauer Musikkapellen!

Der Treffpunkt
für Genießer




MAISHOFEN

Jetzt oder nie: Tiffany
geöffnet ab 20 Uhr



TIFFANY CLUB
Restaurant - Pension
Kammerlander



Friedrich Unterganschnigg GmbH

Spengler · Glaser · Dachdeckermeister · Flachdachisolierungen
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

A-5700 Zell am See, Zeller Straße 33
Tel. 06542/72517-0, Fax 06542/72517-2
office@unterganschnigg.at
www.unterganschnigg.at

DIE GASTRONOMIE-KOMPLETTAUSSTATTER

Zell am See

FERSTERER

Gebrüder Hans und Helmut Fersterer Ges.m.b.H. KG
A-5700 Zell am See · Schüttdorf · Alte Landesstraße 3-5



Gasthof Stiegerschlagl

Steffi & Sepp Sussitz
heßen sich
auf Euren Besuch
Tel. 680 82



PINZGAUER HAUS
WOHNBAU Ges.m.b.H.

A-5751 Maishofen
Lahntal 4
Tel. 06542 / 804080
Fax 06542 / 804088

Bäckerei
und
Konditorei



UNTERBERGER

Frischeste Kuchen & Torten
Gemütliches Café-Stüberl

Maishofen · Dorfstraße 6 · Tel. 06542 / 682 28



Allianz

www.eder.allianz.at

FARBEN
MALEREI

ORTH

5760 SAALFELDEN
Zeller Bundesstraße 17
Tel. 06582 / 766 61

JOHANN Hohenwarter




Werkzeug-, Forst- u.
Landmaschinen
Reifen · Mountainbike's
Groß- und Einzelhandel

Gasthof „Zur Post“

Besitzer: Familie Faistauer
A-5751 Maishofen
Anton-Faistauer-Platz 1
Tel. 0 65 42 / 682 14
Salzburger Land

Alles was Sie brauchen ...

- ... zum Bauen
- ... im Garten
- ... zum Heimwerken
- ... zum Heizen
- ... in Haus und Hof

ALBIN NEUMAYR
Schnittholz · Hobelware

Fachkundige Beratung
und Betreuung

Sägewerk · Hobelwerk
Trockenanlage
Holzexport
Palletten
Bauholz lt. Liste

A-5751 MAISHOFEN
Telefon
0 65 42 / 6 82 05
Telefax
0 65 42 / 6 82 05 13
oder ... / 6 88 42 13



INTERSPORT BRÜNDL

KAPRUN-KITZSTEINHORN



JOSKO
FENSTER & TÜREN

Tischlermeister
Fa. Johann Höller
selbstständiger Josko Partner

A-5751 Maishofen-Kirchham
Saalfeldner Straße 23
Fon / Fax 06542 80547 / DW-4
josko-hoeller@sbg.at
www.josko.at

Lagerhaus hat's auf Lager

Das richtige Angebot für Sie.
In preiswerter Qualität –
inklusive Fachberatung.




FAISTAUER
DIE METALLBAUER.

5751 Maishofen | Telefon: 06542 / 68344 | www.schlosserei-faistauer.at



„WOHNGARTEN“ - MAISHOFEN IN VORBEREITUNG!



- **WIR ERRICHTEN MIET- UND EIGENTUMSWOHNUNGEN MIT KOMFORT ZUM LEISTBAREN PREIS!**

**INFORMIEREN SIE SICH JETZT SCHON BEI UNSEREN
WOHNBERATERN ÜBER UNSER NEUES PROJEKT IN
MAISHOFEN! ES LOHNT SICH!**